

Bildung und Kultur

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 27. August 2018
Artikelnummer: 2110800177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© **Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Informationen zur Darstellung der Ergebnisse
Vorbemerkung
Erläuterungen

Schaubilder

- 1 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten
- 2 Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2017 nach ausgewählten Fortbildungsstätten
- 3 Geförderte 2017 nach Ländern
- 4 Durchschnittlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2017 pro Person und Monat

Tabellenteil

Geförderte und finanzieller Aufwand

- 1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
 - 1.1 Bewilligung
 - 1.1.1 Fortbildungsstätte
 - 1.1.2 Fortbildungsziel
 - 1.2 In Anspruch genommene Förderung
 - 1.2.1 Fortbildungsstätte
 - 1.2.2 Fortbildungsziel
- 2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
 - 2.1 Deutschland
 - 2.2 Baden-Württemberg
 - 2.3 Bayern
 - 2.4 Berlin
 - 2.5 Brandenburg
 - 2.6 Bremen
 - 2.7 Hamburg
 - 2.8 Hessen
 - 2.9 Mecklenburg-Vorpommern
 - 2.10 Niedersachsen
 - 2.11 Nordrhein-Westfalen
 - 2.12 Rheinland-Pfalz
 - 2.13 Saarland
 - 2.14 Sachsen
 - 2.15 Sachsen-Anhalt
 - 2.16 Schleswig-Holstein
 - 2.17 Thüringen

Geförderte 2017

- 3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2017 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten
- 4 Geförderte Vollzeitfälle 2017 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht
- 5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
 - 5.1 Bewilligung
 - 5.2 In Anspruch genommene Förderung
- 6 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 7 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 8 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 9 Geförderte 2017 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 10 Geförderte Vollzeitfälle 2017 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht
- 11 Geförderte 2017 nach Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag, Lebensunterhalt und Meisterstück
- 12 Geförderte 2017 in den 50 am stärksten besetzten Fortbildungsberufen

Anhang

Qualitätsbericht

Informationen zur Darstellung der Ergebnisse

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2017 werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz im Rahmen der Fachserie 11 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch die Neufassung des Gesetzes vom 15. Juni 2016 (BGBl. I S. 1450). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076) zum Subventionsabbau wurden auch beim AFBG Änderungen vorgenommen.

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren bzw. IT-Dienstleistern als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil dieser Veröffentlichung gibt zunächst einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand im Jahr 2017. Dabei wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung unterschieden. In Tabelle 1.1 sind zunächst die bewilligten Fördermittel (darunter Darlehen insgesamt) und anschließend in Tabelle 1.2 die tatsächlich in Anspruch genommenen Darlehen aufgeführt. In den Tabellen 5.1 und 5.2 werden ebenfalls die bewilligten und die in Anspruch genommenen Darlehen, als Bestandteil des durchschnittlichen Förderungsbetrages, veröffentlicht. Ferner werden Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt. Die Tabellen enthalten Informationen über Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und berufliche Vorbildung der Geförderten sowie ihr Gesamteinkommen. Tabelle 11 enthält Angaben über Erlass, Stundung und Freistellung von Restdarlehen. Bis auf Tabelle 4 und 11 sind alle Tabellen nach der Art der Fortbildungsstätte gegliedert (nähere Einzelheiten hierzu können dem Qualitätsbericht und den weiteren nachfolgenden Erläuterungen entnommen werden). In Tabelle 12 werden Geförderte in den 50 am stärksten besetzten Fortbildungsberufen dargestellt. Ab 2013 erfolgte für alle neuen Förderungsfälle eine Signierung und damit Erfassung ihres Fortbildungsberufes.

Erläuterungen

Allgemeines

In dieser Veröffentlichung wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt. Dieses Gesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/ schulisch/außerschulisch).

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind in der Regel die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragstellers. Ausnahmen bestehen in Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Die zuständigen Behörden nehmen die Anträge auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag, erlassen den Bescheid hierüber und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen werden muss. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren bzw. IT-Dienstleister leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen:

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an **Vollzeitveranstaltungen** erhalten vom Staat einen monatlichen **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 768 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 333 Euro Zuschuss/435 Euro Darlehen),
- 1 003 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (462 Euro/541 Euro),
- 1 003 Euro für Verheiratete (450 Euro/553 Euro),
- 1 238 Euro für Verheiratete mit einem Kind (579 Euro/659 Euro),
- 1 473 Euro für Verheiratete mit zwei Kindern (709 Euro/764 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 235 Euro. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen **Zuschuss** in Höhe von 130 Euro für die **Kinderbetreuungskosten**.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind **einkommens- und vermögensabhängig**. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 15 000 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 40 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen.

Erlass, Stundung und Freistellung

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim "**Bestehenserlass**" werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen **Existenzgründungserlass** erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

- a. 33 Prozent, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
- b. 33 Prozent für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
- c. 66 Prozent für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen nach den Buchstaben a. und b. erfüllt sind.

Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 Prozent des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Freistellung

Personen, die nach Abschluss der Maßnahme ihre Darlehensraten nicht zurückzahlen können, besteht die Möglichkeit auf Antrag eine Freistellung gewährt zu bekommen, wenn Ihr Einkommen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze (§ 18 a BAföG) liegt.

Stundung/Erlass wegen Kindererziehung

Darlehensnehmern, die in der Woche nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig sind und die ein Kind, das das 10. Lebensjahres noch nicht vollendet hat, oder ein behindertes Kind pflegen, können die Rückzahlungsraten zunächst gestundet und später erlassen werden, wenn ihr Einkommen bestimmte Schonbeträge nicht übersteigt.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene **Erstausbildung** in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:

- § 53 BBiG und § 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt des Handwerks, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachagrарwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),
- § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister),
- § 51a HwO (z. B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister)
- § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Werbemeister),
- § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
- landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
- Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
- Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in),
- Fortbildungen im Bereich der Altenpflege (z. B. leitende Pflegefachkraft in Hamburg).

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene **Erstausbildung** oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

Gefördert werden ab dem 1.8.2016 auch Personen mit einem Bachelor-Abschluss, nicht jedoch mit einem Master-Abschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Anteil von 40 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 333 Euro)
- ein Anteil von 55 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 129 Euro je Kind)
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (130 Euro je Kind)
- ein Anteil von 40 Prozent (bis zu 800 Euro) zu den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück)

Als **Darlehen** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand"),
- ein Anteil von 60 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 9 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 45 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 106 Euro je Kind)
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden.
- ein Anteil von 60 Prozent (bis zu 1 200 Euro) zu den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück)

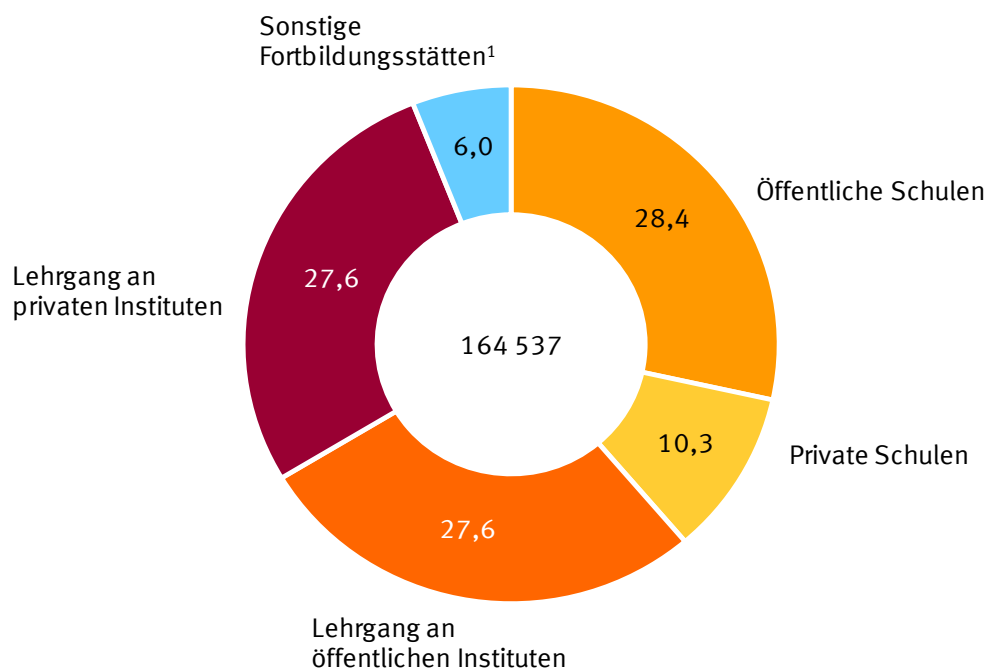
Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Fortbildungsberuf

Den Fortbildungsberufen im AFBG liegt die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) zugrunde. Zusätzlich werden zur tiefsten Ebene der 5-Steller der KldB 2010 Ergänzungsschlüssel für Ausbildungsbereiche (z. B. Industrie und Handel), Prüfungsgruppen (z. B. Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen) und zur weiteren Unterscheidung eine zweistellige Ergänzungs-Nummer vergeben. Hiermit ist es möglich, alle AFBG-relevanten Berufe in die AFBG-Statistik aufzunehmen.

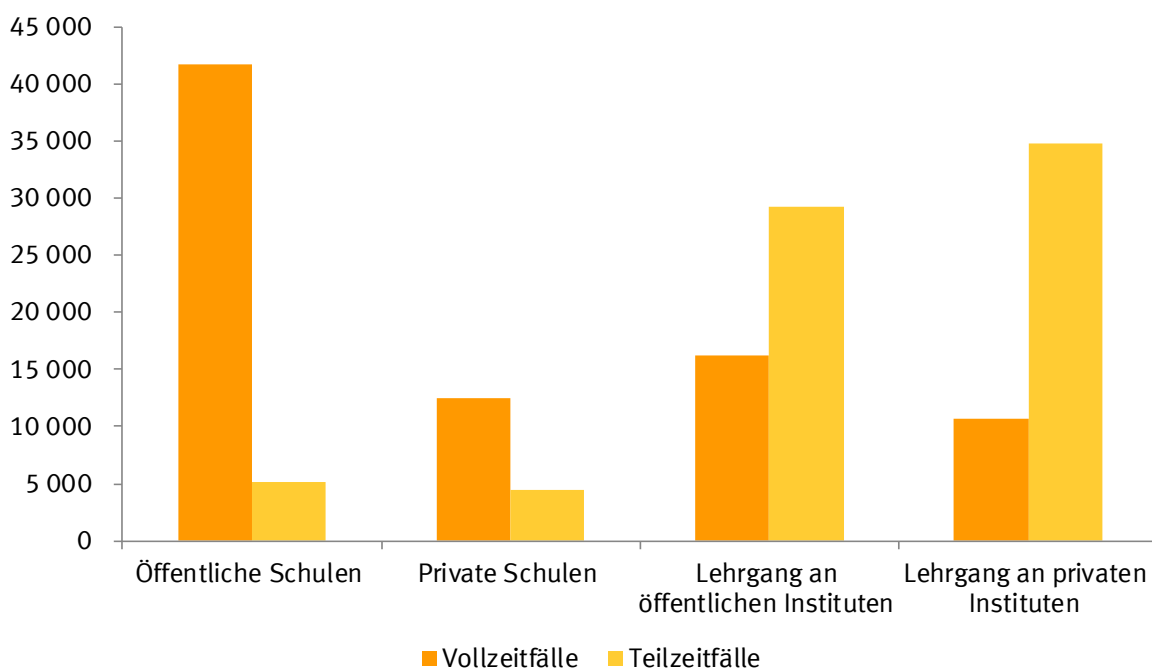
Schaubilder

1 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten in %



1 Fernlehrgang an öffentlichen und privaten Instituten, Auslandsfall (§ 5 Abs. 2).

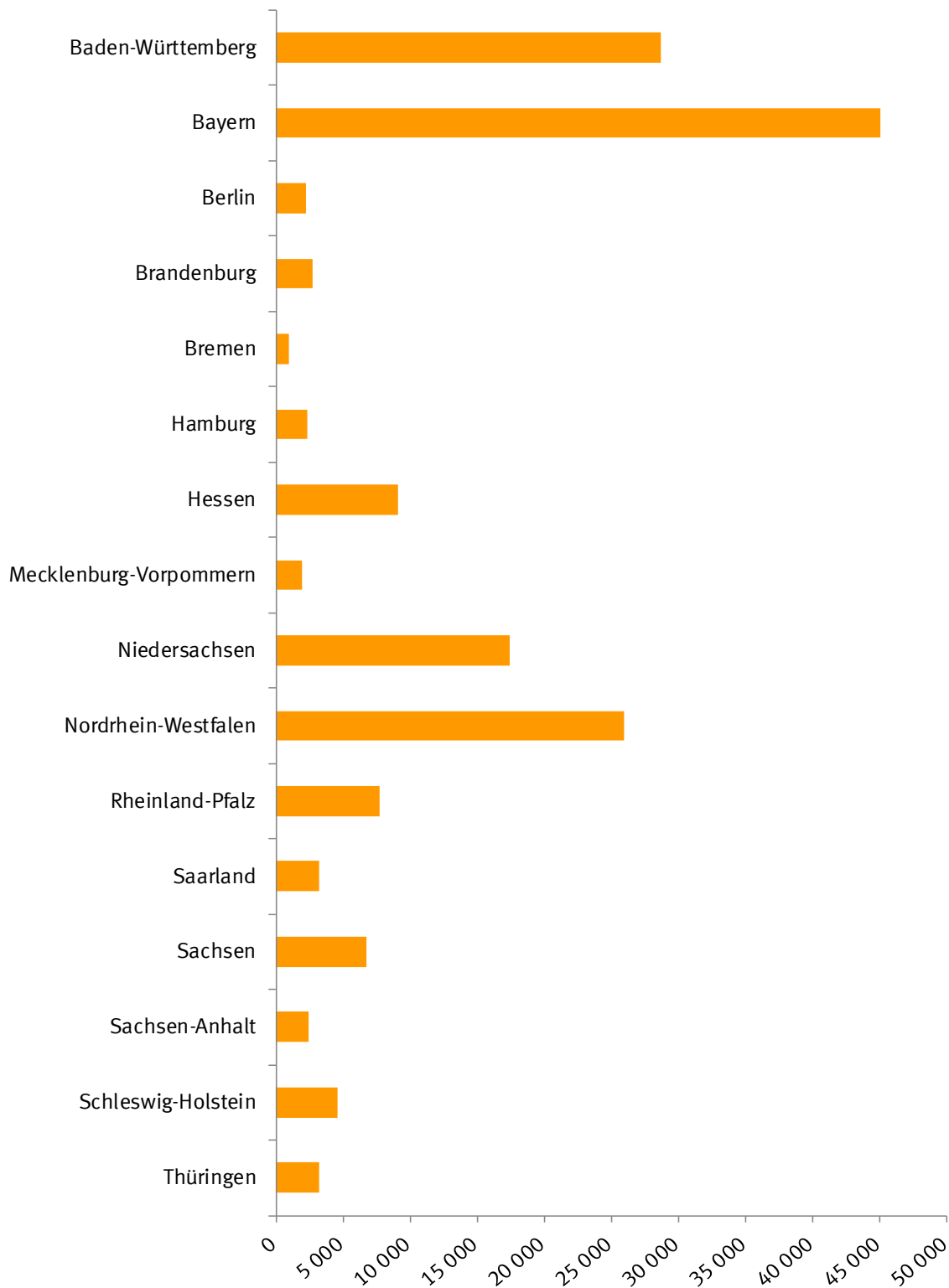
2 Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2017 nach ausgewählten Fortbildungsstätten



Schaubilder

3 Geförderte 2017 nach Ländern

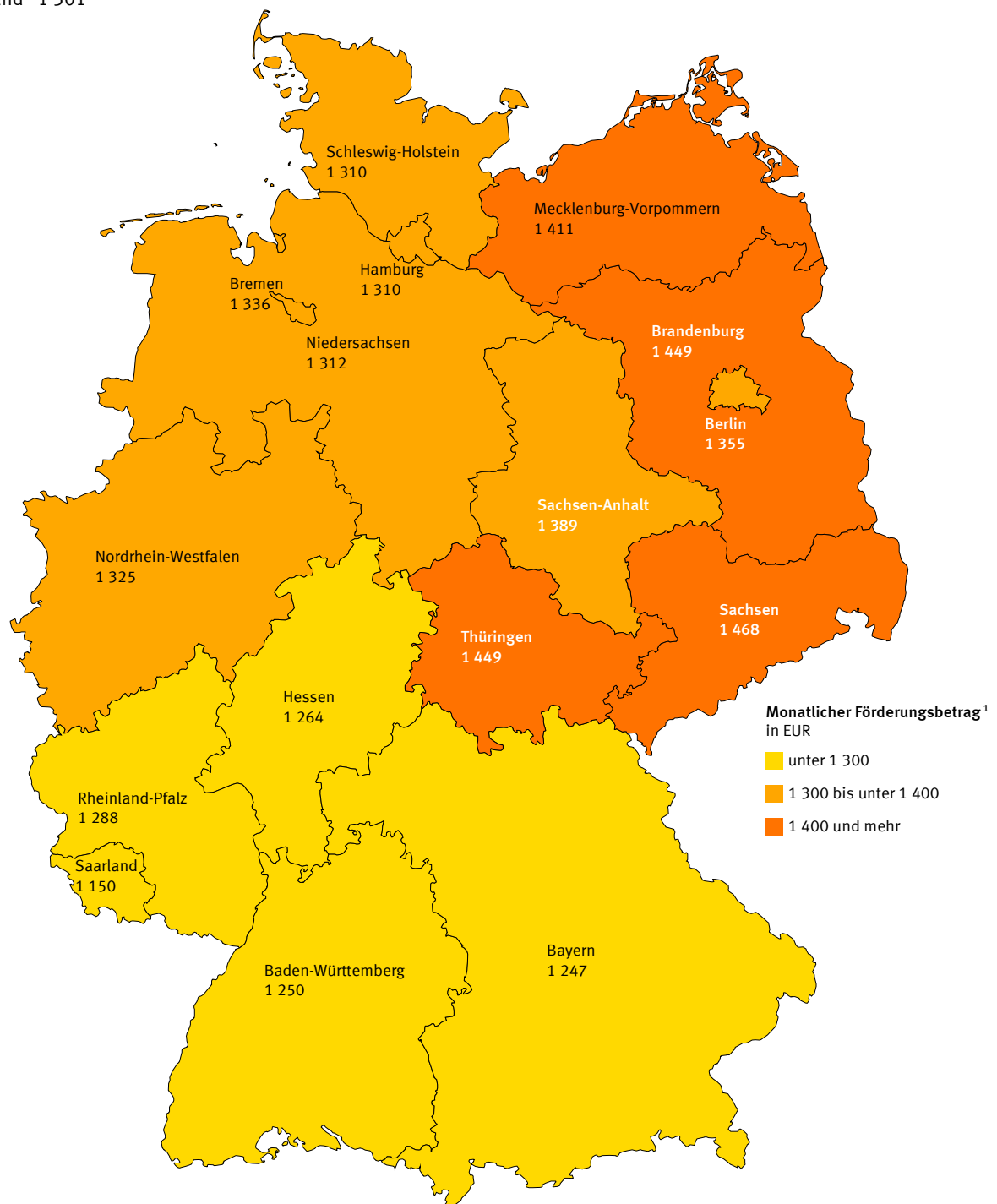
Deutschland 164 537



Schaubilder

4 Durchschnittlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2017 pro Person und Monat, in EUR

Deutschland 1 301



¹ Zuschuss zum Unterhalt, Kinderbetreuungszuschuss, Unterhalt zum Darlehen, Kindererhöhungsbetrag.

Kartengeometrie: © GeoBasis-DE / BKG, 2017

2018-06-06491

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	28 703	15 230	13 473	105 707	44 446	61 261
Bayern	44 984	24 059	20 925	166 837	69 635	97 202
Berlin	2 231	826	1 405	8 789	3 701	5 088
Brandenburg	2 725	1 077	1 648	11 214	4 923	6 291
Bremen	1 000	225	775	3 246	1 329	1 917
Hamburg	2 345	1 561	784	12 821	5 440	7 382
Hessen	9 149	4 777	4 372	37 836	15 933	21 903
Mecklenburg-Vorpommern	1 957	893	1 064	8 705	3 750	4 956
Niedersachsen	17 385	8 237	9 148	66 800	28 008	38 792
Nordrhein-Westfalen	25 977	10 318	15 659	96 232	39 752	56 480
Rheinland-Pfalz	7 732	4 142	3 590	31 602	13 256	18 346
Saarland	3 249	1 209	2 040	9 860	4 123	5 737
Sachsen	6 757	3 195	3 562	33 561	15 108	18 453
Sachsen-Anhalt	2 485	1 190	1 295	11 119	4 834	6 286
Schleswig-Holstein	4 605	2 591	2 014	21 294	9 078	12 216
Thüringen	3 253	1 692	1 561	15 015	6 584	8 432
Deutschland ...	164 537	81 222	83 315	640 641	269 900	370 741
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	10 960	9 898	1 062	53 701	22 970	30 731
Bayern	10 797	9 415	1 382	51 137	21 789	29 348
Berlin	729	444	285	3 667	1 578	2 089
Brandenburg	1 008	563	445	4 774	2 101	2 673
Bremen	54	52	2	312	137	175
Hamburg	1 068	1 062	6	6 603	2 898	3 706
Hessen	3 100	3 042	58	16 839	7 344	9 494
Mecklenburg-Vorpommern	560	403	157	3 001	1 328	1 673
Niedersachsen	4 820	4 700	120	25 521	11 101	14 420
Nordrhein-Westfalen	4 433	4 294	139	23 066	9 899	13 167
Rheinland-Pfalz	3 538	2 892	646	17 115	7 324	9 791
Saarland	1 002	859	143	4 757	2 031	2 726
Sachsen	998	907	91	7 020	3 215	3 804
Sachsen-Anhalt	795	631	164	4 235	1 857	2 378
Schleswig-Holstein	1 597	1 585	12	9 501	4 216	5 285
Thüringen	1 344	923	421	6 731	2 986	3 745
Deutschland ...	46 803	41 670	5 133	237 979	102 773	135 206
Private Schulen						
Baden-Württemberg	2 265	1 707	558	10 101	4 261	5 840
Bayern	6 661	5 468	1 193	33 055	13 999	19 056
Berlin	160	86	74	737	322	414
Brandenburg	438	229	209	2 337	1 104	1 233
Bremen	171	160	11	1 198	504	694
Hamburg	102	90	12	656	275	381
Hessen	717	282	435	2 642	1 101	1 540
Mecklenburg-Vorpommern	298	261	37	2 287	1 000	1 287
Niedersachsen	1 320	923	397	6 368	2 705	3 662
Nordrhein-Westfalen	530	244	286	1 949	817	1 132
Rheinland-Pfalz	934	523	411	3 795	1 574	2 221
Saarland	384	192	192	1 286	541	745
Sachsen	1 653	1 416	237	15 341	7 262	8 079
Sachsen-Anhalt	534	338	196	3 283	1 494	1 789
Schleswig-Holstein	9	6	3	43	18	25
Thüringen	787	634	153	5 204	2 335	2 869
Deutschland ...	16 963	12 559	4 404	90 281	39 312	50 969

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	7 661	2 056	5 605	22 123	9 122	13 001
Bayern	13 661	6 008	7 653	48 386	19 995	28 391
Berlin	395	174	221	1 956	812	1 144
Brandenburg	652	214	438	2 721	1 152	1 569
Bremen	23	2	21	45	18	27
Hamburg	20	11	9	112	46	66
Hessen	2 140	790	1 350	8 839	3 622	5 217
Mecklenburg-Vorpommern	506	139	367	1 878	789	1 089
Niedersachsen	2 695	947	1 748	10 823	4 471	6 353
Nordrhein-Westfalen	12 563	4 482	8 081	50 408	20 673	29 736
Rheinland-Pfalz	2 125	550	1 575	7 481	3 056	4 425
Saarland	491	87	404	1 189	486	703
Sachsen	1 272	531	741	5 774	2 432	3 342
Sachsen-Anhalt	510	137	373	2 014	838	1 176
Schleswig-Holstein	8	4	4	15	6	9
Thüringen	724	93	631	2 011	825	1 186
Deutschland ...	45 446	16 225	29 221	165 775	68 342	97 433
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	6 596	1 565	5 031	18 034	7 390	10 644
Bayern	10 174	3 129	7 045	28 612	11 666	16 946
Berlin	777	122	655	2 128	865	1 263
Brandenburg	433	71	362	1 096	450	646
Bremen	548	11	537	1 264	505	759
Hamburg	1 064	398	666	5 223	2 130	3 093
Hessen	2 755	661	2 094	8 874	3 608	5 265
Mecklenburg-Vorpommern	524	90	434	1 436	592	844
Niedersachsen	7 325	1 661	5 664	22 019	8 924	13 095
Nordrhein-Westfalen	7 105	1 291	5 814	19 073	7 674	11 399
Rheinland-Pfalz	913	173	740	2 797	1 135	1 662
Saarland	1 312	70	1 242	2 517	1 021	1 495
Sachsen	2 460	339	2 121	4 908	1 991	2 917
Sachsen-Anhalt	542	83	459	1 428	581	847
Schleswig-Holstein	2 724	996	1 728	11 342	4 683	6 658
Thüringen	231	42	189	797	329	468
Deutschland ...	45 483	10 702	34 781	131 547	53 544	78 003
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	221	4	217	341	137	204
Bayern	507	8	499	808	316	492
Berlin	35	–	35	65	26	39
Brandenburg	29	–	29	56	23	33
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	3	–	3	3	1	2
Hessen	29	–	29	60	25	36
Mecklenburg-Vorpommern	7	–	7	14	5	8
Niedersachsen	13	–	13	25	11	15
Nordrhein-Westfalen	348	5	343	512	204	308
Rheinland-Pfalz	67	2	65	125	51	75
Saarland	10	1	9	13	5	8
Sachsen	30	1	29	63	25	38
Sachsen-Anhalt	30	1	29	47	18	29
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	13	–	13	17	7	10
Deutschland ...	1 342	22	1 320	2 150	853	1 297

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 000	–	1 000	1 407	566	841
Bayern	3 182	29	3 153	4 827	1 866	2 960
Berlin	135	–	135	237	98	138
Brandenburg	165	–	165	230	93	137
Bremen	204	–	204	428	166	263
Hamburg	88	–	88	224	90	134
Hessen	408	2	406	583	232	351
Mecklenburg-Vorpommern	62	–	62	89	36	53
Niedersachsen	1 208	5	1 203	2 030	790	1 239
Nordrhein-Westfalen	996	2	994	1 220	484	736
Rheinland-Pfalz	155	2	153	288	117	172
Saarland	50	–	50	99	40	60
Sachsen	344	1	343	456	183	273
Sachsen-Anhalt	72	–	72	110	45	66
Schleswig-Holstein	267	–	267	394	155	239
Thüringen	154	–	154	256	102	153
Deutschland ...	8 490	41	8 449	12 877	5 063	7 814

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	2	2	–	12	5	7
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	4	1	3	14	6	8
Nordrhein-Westfalen	2	–	2	4	2	3
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	2	–	2	2	1	1
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	10	3	7	32	14	19

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	28 703	15 230	13 473	105 707	44 446	61 261
Bayern	44 984	24 059	20 925	166 837	69 635	97 202
Berlin	2 231	826	1 405	8 789	3 701	5 088
Brandenburg	2 725	1 077	1 648	11 214	4 923	6 291
Bremen	1 000	225	775	3 246	1 329	1 917
Hamburg	2 345	1 561	784	12 821	5 440	7 382
Hessen	9 149	4 777	4 372	37 836	15 933	21 903
Mecklenburg-Vorpommern	1 957	893	1 064	8 705	3 750	4 956
Niedersachsen	17 385	8 237	9 148	66 800	28 008	38 792
Nordrhein-Westfalen	25 977	10 318	15 659	96 232	39 752	56 480
Rheinland-Pfalz	7 732	4 142	3 590	31 602	13 256	18 346
Saarland	3 249	1 209	2 040	9 860	4 123	5 737
Sachsen	6 757	3 195	3 562	33 561	15 108	18 453
Sachsen-Anhalt	2 485	1 190	1 295	11 119	4 834	6 286
Schleswig-Holstein	4 605	2 591	2 014	21 294	9 078	12 216
Thüringen	3 253	1 692	1 561	15 015	6 584	8 432
Deutschland ...	164 537	81 222	83 315	640 641	269 900	370 741
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	16 111	6 696	9 415	50 701	21 188	29 512
Bayern	22 908	9 797	13 111	71 518	29 657	41 860
Berlin	1 124	324	800	3 550	1 497	2 053
Brandenburg	1 122	357	765	3 855	1 720	2 135
Bremen	789	151	638	2 369	966	1 402
Hamburg	621	113	508	2 188	881	1 306
Hessen	3 056	328	2 728	6 568	2 640	3 928
Mecklenburg-Vorpommern	796	442	354	3 919	1 707	2 212
Niedersachsen	8 423	2 401	6 022	23 930	9 868	14 061
Nordrhein-Westfalen	12 359	2 413	9 946	30 446	12 436	18 011
Rheinland-Pfalz	3 792	1 935	1 857	14 285	6 018	8 267
Saarland	1 699	371	1 328	4 313	1 791	2 521
Sachsen	2 365	281	2 084	4 609	1 870	2 739
Sachsen-Anhalt	1 167	580	587	4 952	2 182	2 770
Schleswig-Holstein	1 440	168	1 272	3 287	1 319	1 968
Thüringen	1 019	131	888	2 484	1 016	1 469
Deutschland ...	78 791	26 488	52 303	232 972	96 756	136 216
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	5 677	3 286	2 391	24 860	10 411	14 449
Bayern	8 848	5 803	3 045	42 992	17 884	25 108
Berlin	654	311	343	3 422	1 417	2 004
Brandenburg	1 032	414	618	4 637	1 963	2 674
Bremen	169	64	105	725	300	425
Hamburg	472	295	177	3 106	1 282	1 824
Hessen	2 090	1 132	958	11 393	4 691	6 702
Mecklenburg-Vorpommern	617	167	450	2 287	953	1 334
Niedersachsen	3 303	1 609	1 694	16 795	6 948	9 847
Nordrhein-Westfalen	9 653	4 762	4 891	48 232	19 829	28 404
Rheinland-Pfalz	2 499	1 289	1 210	11 792	4 888	6 905
Saarland	465	202	263	1 637	679	958
Sachsen	1 371	628	743	6 614	2 779	3 834
Sachsen-Anhalt	674	249	425	3 101	1 295	1 806
Schleswig-Holstein	1 073	627	446	6 270	2 601	3 670
Thüringen	679	264	415	3 173	1 325	1 848
Deutschland ...	39 276	21 102	18 174	191 037	79 244	111 793

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	948	537	411	3 550	1 494	2 056
Bayern	1 840	723	1 117	5 606	2 318	3 288
Berlin	122	41	81	498	210	288
Brandenburg	107	33	74	351	148	203
Bremen	2	2	–	4	2	3
Hamburg	1	1	–	4	2	2
Hessen	14	9	5	93	38	55
Mecklenburg-Vorpommern	93	15	78	257	104	153
Niedersachsen	16	12	4	75	30	45
Nordrhein-Westfalen	102	55	47	499	202	297
Rheinland-Pfalz	265	78	187	795	334	461
Saarland	11	3	8	22	9	13
Sachsen	3	2	1	12	5	6
Sachsen-Anhalt	159	17	142	359	146	213
Schleswig-Holstein	5	3	2	25	10	15
Thüringen	23	9	14	70	31	40
Deutschland ...	3 711	1 540	2 171	12 221	5 083	7 138
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	5 541	4 375	1 166	24 768	10 576	14 193
Bayern	10 052	6 975	3 077	41 660	17 617	24 043
Berlin	267	148	119	1 199	527	672
Brandenburg	370	243	127	1 949	898	1 051
Bremen	17	6	11	100	41	59
Hamburg	1 246	1 152	94	7 497	3 264	4 233
Hessen	3 789	3 299	490	19 245	8 348	10 897
Mecklenburg-Vorpommern	411	260	151	2 099	926	1 173
Niedersachsen	4 818	3 819	999	22 817	9 823	12 994
Nordrhein-Westfalen	3 599	3 016	583	16 339	6 983	9 356
Rheinland-Pfalz	1 023	751	272	4 181	1 785	2 396
Saarland	919	560	359	3 379	1 428	1 950
Sachsen	2 943	2 277	666	22 211	10 406	11 805
Sachsen-Anhalt	335	231	104	1 844	824	1 020
Schleswig-Holstein	2 084	1 793	291	11 705	5 146	6 559
Thüringen	1 520	1 288	232	9 257	4 199	5 059
Deutschland ...	38 934	30 193	8 741	190 250	82 791	107 459
Ergänzungsschulen						
Baden-Württemberg	342	325	17	1 666	711	956
Bayern	402	309	93	1 764	757	1 007
Berlin	1	–	1	–	–	–
Brandenburg	41	24	17	278	134	143
Bremen	2	1	1	15	6	9
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	8	6	2	28	12	16
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	1	77	32	45
Niedersachsen	478	375	103	2 414	1 030	1 383
Nordrhein-Westfalen	41	14	27	138	58	80
Rheinland-Pfalz	119	83	36	457	194	263
Saarland	128	67	61	441	188	253
Sachsen	8	5	3	25	10	14
Sachsen-Anhalt	86	64	22	500	225	275
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	1 664	1 280	384	7 802	3 358	4 445

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Gesundheits- und Pflegeberufe						
Baden-Württemberg	84	11	73	162	66	96
Bayern	934	452	482	3 296	1 401	1 895
Berlin	63	2	61	120	50	70
Brandenburg	53	6	47	145	61	85
Bremen	21	1	20	33	14	18
Hamburg	5	–	5	26	11	16
Hessen	192	3	189	510	205	305
Mecklenburg-Vorpommern	32	2	30	66	27	39
Niedersachsen	347	21	326	770	308	462
Nordrhein-Westfalen	223	58	165	578	244	333
Rheinland-Pfalz	34	6	28	90	37	54
Saarland	27	6	21	69	28	41
Sachsen	67	2	65	92	38	54
Sachsen-Anhalt	64	49	15	363	161	202
Schleswig-Holstein	3	–	3	7	3	4
Thüringen	12	–	12	31	14	17
Deutschland ...	2 161	619	1 542	6 359	2 669	3 690

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	28 342	15 201	13 141	86 887	44 446	42 441
Bayern	42 021	23 886	18 135	144 623	69 635	74 988
Berlin	1 935	815	1 120	8 163	3 701	4 461
Brandenburg	2 442	1 072	1 370	9 980	4 923	5 057
Bremen	823	222	601	2 925	1 329	1 596
Hamburg	2 314	1 560	754	10 999	5 440	5 560
Hessen	8 439	4 764	3 675	32 199	15 933	16 266
Mecklenburg-Vorpommern	1 917	891	1 026	7 662	3 750	3 913
Niedersachsen	15 813	8 188	7 625	54 672	28 008	26 663
Nordrhein-Westfalen	21 504	10 046	11 458	81 929	39 752	42 177
Rheinland-Pfalz	7 602	4 133	3 469	25 214	13 256	11 958
Saarland	3 180	1 207	1 973	7 433	4 123	3 310
Sachsen	6 026	3 185	2 841	30 405	15 108	15 297
Sachsen-Anhalt	2 434	1 182	1 252	9 514	4 834	4 680
Schleswig-Holstein	4 309	2 581	1 728	18 931	9 078	9 852
Thüringen	3 248	1 691	1 557	13 225	6 584	6 641
Deutschland ...	152 349	80 624	71 725	544 761	269 900	274 861
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	10 919	9 888	1 031	43 619	22 970	20 649
Bayern	10 529	9 388	1 141	43 456	21 789	21 667
Berlin	665	443	222	3 482	1 578	1 904
Brandenburg	933	563	370	4 170	2 101	2 069
Bremen	54	52	2	268	137	131
Hamburg	1 068	1 062	6	5 352	2 898	2 455
Hessen	3 090	3 042	48	13 302	7 344	5 958
Mecklenburg-Vorpommern	558	403	155	2 571	1 328	1 243
Niedersachsen	4 796	4 697	99	18 188	11 101	7 087
Nordrhein-Westfalen	4 305	4 214	91	19 045	9 899	9 146
Rheinland-Pfalz	3 513	2 885	628	13 204	7 324	5 881
Saarland	998	857	141	3 109	2 031	1 079
Sachsen	995	907	88	6 220	3 215	3 005
Sachsen-Anhalt	782	628	154	3 465	1 857	1 608
Schleswig-Holstein	1 596	1 585	11	7 844	4 216	3 628
Thüringen	1 341	922	419	5 893	2 986	2 908
Deutschland ...	46 142	41 536	4 606	193 188	102 773	90 415
Private Schulen						
Baden-Württemberg	2 246	1 703	543	7 112	4 261	2 851
Bayern	6 434	5 437	997	26 941	13 999	12 943
Berlin	140	83	57	703	322	380
Brandenburg	400	227	173	2 055	1 104	951
Bremen	166	157	9	1 109	504	605
Hamburg	102	90	12	592	275	317
Hessen	672	282	390	2 233	1 101	1 132
Mecklenburg-Vorpommern	293	260	33	1 948	1 000	948
Niedersachsen	1 224	917	307	4 689	2 705	1 984
Nordrhein-Westfalen	407	238	169	1 608	817	791
Rheinland-Pfalz	921	523	398	2 870	1 574	1 296
Saarland	370	192	178	963	541	422
Sachsen	1 614	1 413	201	13 939	7 262	6 677
Sachsen-Anhalt	522	337	185	2 777	1 494	1 284
Schleswig-Holstein	8	6	2	41	18	23
Thüringen	786	634	152	4 530	2 335	2 195
Deutschland ...	16 305	12 499	3 806	74 109	39 312	34 796

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	7 525	2 049	5 476	19 194	9 122	10 072
Bayern	12 776	5 946	6 830	43 632	19 995	23 637
Berlin	337	171	166	1 849	812	1 037
Brandenburg	579	213	366	2 531	1 152	1 379
Bremen	17	2	15	40	18	22
Hamburg	20	11	9	107	46	61
Hessen	1 919	782	1 137	7 926	3 622	4 304
Mecklenburg-Vorpommern	492	138	354	1 733	789	945
Niedersachsen	2 285	929	1 356	10 208	4 471	5 738
Nordrhein-Westfalen	10 348	4 350	5 998	43 208	20 673	22 535
Rheinland-Pfalz	2 077	548	1 529	6 456	3 056	3 401
Saarland	478	87	391	1 065	486	578
Sachsen	1 131	527	604	5 336	2 432	2 903
Sachsen-Anhalt	502	137	365	1 863	838	1 025
Schleswig-Holstein	6	4	2	14	6	8
Thüringen	724	93	631	1 823	825	998
Deutschland ...	41 216	15 987	25 229	146 984	68 342	78 642
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	6 460	1 557	4 903	15 474	7 390	8 083
Bayern	9 005	3 076	5 929	25 613	11 666	13 948
Berlin	644	118	526	1 876	865	1 011
Brandenburg	357	69	288	986	450	536
Bremen	395	11	384	1 157	505	652
Hamburg	1 041	397	644	4 764	2 130	2 634
Hessen	2 356	656	1 700	8 180	3 608	4 572
Mecklenburg-Vorpommern	506	90	416	1 323	592	731
Niedersachsen	6 387	1 639	4 748	20 035	8 924	11 110
Nordrhein-Westfalen	5 406	1 237	4 169	16 680	7 674	9 006
Rheinland-Pfalz	877	173	704	2 348	1 135	1 214
Saarland	1 275	70	1 205	2 195	1 021	1 174
Sachsen	1 960	336	1 624	4 462	1 991	2 471
Sachsen-Anhalt	527	79	448	1 283	581	702
Schleswig-Holstein	2 471	986	1 485	10 677	4 683	5 993
Thüringen	231	42	189	756	329	428
Deutschland ...	39 898	10 536	29 362	117 809	53 544	64 265
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	215	4	211	297	137	160
Bayern	441	8	433	702	316	386
Berlin	26	–	26	59	26	33
Brandenburg	27	–	27	47	23	24
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	3	–	3	3	1	1
Hessen	28	–	28	56	25	31
Mecklenburg-Vorpommern	7	–	7	12	5	7
Niedersachsen	12	–	12	20	11	9
Nordrhein-Westfalen	255	5	250	406	204	202
Rheinland-Pfalz	62	2	60	113	51	62
Saarland	10	1	9	12	5	7
Sachsen	30	1	29	56	25	31
Sachsen-Anhalt	29	1	28	34	18	16
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	13	–	13	16	7	9
Deutschland ...	1 158	22	1 136	1 831	853	979

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	977	–	977	1 192	566	626
Bayern	2 834	29	2 805	4 266	1 866	2 400
Berlin	123	–	123	194	98	96
Brandenburg	146	–	146	192	93	99
Bremen	191	–	191	352	166	186
Hamburg	80	–	80	181	90	92
Hessen	374	2	372	502	232	269
Mecklenburg-Vorpommern	61	–	61	75	36	39
Niedersachsen	1 106	5	1 101	1 519	790	729
Nordrhein-Westfalen	781	2	779	979	484	495
Rheinland-Pfalz	152	2	150	222	117	105
Saarland	49	–	49	90	40	50
Sachsen	296	1	295	393	183	210
Sachsen-Anhalt	70	–	70	90	45	46
Schleswig-Holstein	228	–	228	356	155	201
Thüringen	153	–	153	207	102	104
Deutschland ...	7 621	41	7 580	10 809	5 063	5 746

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	2	2	–	12	5	7
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	3	1	2	14	6	7
Nordrhein-Westfalen	2	–	2	4	2	3
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	2	–	2	1	1	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	9	3	6	31	14	17

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	28 342	15 201	13 141	86 887	44 446	42 441
Bayern	42 021	23 886	18 135	144 623	69 635	74 988
Berlin	1 935	815	1 120	8 163	3 701	4 461
Brandenburg	2 442	1 072	1 370	9 980	4 923	5 057
Bremen	823	222	601	2 925	1 329	1 596
Hamburg	2 314	1 560	754	10 999	5 440	5 560
Hessen	8 439	4 764	3 675	32 199	15 933	16 266
Mecklenburg-Vorpommern	1 917	891	1 026	7 662	3 750	3 913
Niedersachsen	15 813	8 188	7 625	54 672	28 008	26 663
Nordrhein-Westfalen	21 504	10 046	11 458	81 929	39 752	42 177
Rheinland-Pfalz	7 602	4 133	3 469	25 214	13 256	11 958
Saarland	3 180	1 207	1 973	7 433	4 123	3 310
Sachsen	6 026	3 185	2 841	30 405	15 108	15 297
Sachsen-Anhalt	2 434	1 182	1 252	9 514	4 834	4 680
Schleswig-Holstein	4 309	2 581	1 728	18 931	9 078	9 852
Thüringen	3 248	1 691	1 557	13 225	6 584	6 641
Deutschland ...	152 349	80 624	71 725	544 761	269 900	274 861
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	15 869	6 685	9 184	41 571	21 188	20 383
Bayern	21 053	9 717	11 336	61 989	29 657	32 332
Berlin	948	321	627	3 234	1 497	1 738
Brandenburg	986	355	631	3 419	1 720	1 700
Bremen	639	148	491	2 111	966	1 145
Hamburg	604	113	491	1 882	881	1 000
Hessen	2 592	326	2 266	5 986	2 640	3 346
Mecklenburg-Vorpommern	779	440	339	3 347	1 707	1 640
Niedersachsen	7 471	2 381	5 090	19 621	9 868	9 753
Nordrhein-Westfalen	9 459	2 331	7 128	26 165	12 436	13 729
Rheinland-Pfalz	3 722	1 932	1 790	10 778	6 018	4 760
Saarland	1 649	369	1 280	3 411	1 791	1 620
Sachsen	1 939	279	1 660	4 222	1 870	2 352
Sachsen-Anhalt	1 149	579	570	4 144	2 182	1 962
Schleswig-Holstein	1 297	165	1 132	2 992	1 319	1 673
Thüringen	1 017	131	886	2 241	1 016	1 225
Deutschland ...	71 173	26 272	44 901	197 115	96 756	100 359
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	5 598	3 276	2 322	22 377	10 411	11 966
Bayern	8 312	5 740	2 572	39 141	17 884	21 257
Berlin	573	305	268	3 274	1 417	1 857
Brandenburg	927	412	515	4 364	1 963	2 401
Bremen	147	64	83	687	300	387
Hamburg	469	294	175	2 960	1 282	1 677
Hessen	1 917	1 121	796	10 399	4 691	5 709
Mecklenburg-Vorpommern	611	167	444	2 155	953	1 203
Niedersachsen	2 890	1 586	1 304	16 094	6 948	9 146
Nordrhein-Westfalen	8 338	4 624	3 714	41 328	19 829	21 499
Rheinland-Pfalz	2 453	1 284	1 169	10 436	4 888	5 548
Saarland	463	202	261	1 472	679	793
Sachsen	1 219	622	597	6 141	2 779	3 362
Sachsen-Anhalt	653	244	409	2 924	1 295	1 629
Schleswig-Holstein	988	620	368	5 993	2 601	3 392
Thüringen	677	263	414	2 956	1 325	1 631
Deutschland ...	36 235	20 824	15 411	172 701	79 244	93 457

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	938	536	402	2 843	1 494	1 348
Bayern	1 727	720	1 007	4 991	2 318	2 673
Berlin	111	39	72	469	210	259
Brandenburg	91	32	59	319	148	171
Bremen	2	2	–	3	2	1
Hamburg	1	1	–	4	2	2
Hessen	13	9	4	78	38	41
Mecklenburg-Vorpommern	88	15	73	249	104	145
Niedersachsen	16	12	4	69	30	39
Nordrhein-Westfalen	89	54	35	434	202	231
Rheinland-Pfalz	260	78	182	647	334	313
Saarland	10	3	7	16	9	7
Sachsen	3	2	1	12	5	7
Sachsen-Anhalt	156	17	139	317	146	171
Schleswig-Holstein	5	3	2	20	10	10
Thüringen	23	9	14	69	31	38
Deutschland ...	3 533	1 532	2 001	10 540	5 083	5 457
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	5 515	4 368	1 147	19 009	10 576	8 433
Bayern	9 701	6 950	2 751	34 514	17 617	16 896
Berlin	259	148	111	1 081	527	553
Brandenburg	358	243	115	1 512	898	614
Bremen	17	6	11	92	41	51
Hamburg	1 235	1 152	83	6 137	3 264	2 873
Hessen	3 743	3 299	444	15 259	8 348	6 911
Mecklenburg-Vorpommern	401	260	141	1 781	926	855
Niedersachsen	4 704	3 814	890	16 510	9 823	6 687
Nordrhein-Westfalen	3 419	2 967	452	13 389	6 983	6 406
Rheinland-Pfalz	1 014	750	264	2 987	1 785	1 202
Saarland	907	560	347	2 171	1 428	742
Sachsen	2 809	2 275	534	19 933	10 406	9 527
Sachsen-Anhalt	329	230	99	1 505	824	681
Schleswig-Holstein	2 017	1 793	224	9 921	5 146	4 775
Thüringen	1 519	1 288	231	7 932	4 199	3 733
Deutschland ...	37 947	30 103	7 844	153 732	82 791	70 942
Ergänzungsschulen						
Baden-Württemberg	342	325	17	954	711	244
Bayern	382	309	73	1 422	757	665
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	36	24	12	252	134	117
Bremen	2	1	1	8	6	2
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	8	6	2	14	12	2
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	1	70	32	38
Niedersachsen	465	374	91	1 710	1 030	679
Nordrhein-Westfalen	34	14	20	112	58	54
Rheinland-Pfalz	119	83	36	300	194	106
Saarland	125	67	58	323	188	136
Sachsen	8	5	3	19	10	9
Sachsen-Anhalt	86	64	22	354	225	129
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	1 615	1 279	336	5 538	3 358	2 180

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Gesundheits- und Pflegeberufe						
Baden-Württemberg	80	11	69	133	66	66
Bayern	846	450	396	2 566	1 401	1 165
Berlin	44	2	42	104	50	54
Brandenburg	44	6	38	115	61	54
Bremen	16	1	15	24	14	9
Hamburg	5	–	5	17	11	7
Hessen	166	3	163	463	205	257
Mecklenburg-Vorpommern	30	2	28	60	27	33
Niedersachsen	267	21	246	668	308	359
Nordrhein-Westfalen	165	56	109	501	244	257
Rheinland-Pfalz	34	6	28	65	37	29
Saarland	26	6	20	40	28	12
Sachsen	48	2	46	78	38	40
Sachsen-Anhalt	61	48	13	269	161	108
Schleswig-Holstein	2	–	2	5	3	2
Thüringen	12	–	12	27	14	13
Deutschland ...	1 846	614	1 232	5 135	2 669	2 467

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.1 Deutschland

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	162 013	71 557	90 456	558 032	181 439	376 594
	2016	161 725	75 120	86 605	576 153	215 802	360 351
	2017	164 537	81 222	83 315	640 641	269 900	370 741
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	40 542	34 511	6 031	188 884	63 324	125 559
	2016	42 758	37 183	5 575	198 430	75 426	123 004
	2017	46 803	41 670	5 133	237 979	102 773	135 206
Private Schulen	2015	15 762	10 535	5 227	79 414	27 134	52 280
	2016	16 032	11 265	4 767	80 278	31 315	48 962
	2017	16 963	12 559	4 404	90 281	39 312	50 969
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	49 178	16 481	32 697	157 392	49 631	107 762
	2016	47 440	16 344	31 096	160 174	58 704	101 470
	2017	45 446	16 225	29 221	165 775	68 342	97 433
Lehrgang an privaten Instituten	2015	46 372	9 978	36 394	118 145	36 967	81 178
	2016	45 647	10 280	35 367	122 979	45 190	77 789
	2017	45 483	10 702	34 781	131 547	53 544	78 003
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	1 578	26	1 552	2 197	681	1 516
	2016	1 416	19	1 397	2 094	756	1 338
	2017	1 342	22	1 320	2 150	853	1 297
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	8 576	25	8 551	11 986	3 697	8 289
	2016	8 420	26	8 394	12 158	4 395	7 763
	2017	8 490	41	8 449	12 877	5 063	7 814
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	5	1	4	15	5	11
	2016	12	3	9	40	15	25
	2017	10	3	7	32	14	19
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	79 224	22 755	56 469	203 076	65 012	138 064
	2016	78 516	24 270	54 246	211 281	78 472	132 808
	2017	78 791	26 488	52 303	232 972	96 756	136 216
Handwerksordnung	2015	42 916	22 218	20 698	183 246	58 144	125 102
	2016	41 005	21 593	19 412	184 124	67 663	116 460
	2017	39 276	21 102	18 174	191 037	79 244	111 793
Vergleichbares Bundesrecht	2015	3 841	1 421	2 420	11 442	3 685	7 757
	2016	3 512	1 319	2 193	10 387	3 843	6 544
	2017	3 711	1 540	2 171	12 221	5 083	7 138
Vergleichbares Landesrecht	2015	32 513	23 533	8 980	148 361	50 666	97 694
	2016	34 918	26 173	8 745	157 842	61 076	96 766
	2017	38 934	30 193	8 741	190 250	82 791	107 459
Ergänzungsschulen	2015	1 482	1 112	370	6 628	2 213	4 415
	2016	1 610	1 219	391	6 761	2 580	4 182
	2017	1 664	1 280	384	7 802	3 358	4 445
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	2 037	518	1 519	5 280	1 718	3 562
	2016	2 164	546	1 618	5 758	2 167	3 591
	2017	2 161	619	1 542	6 359	2 669	3 690

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.2 Baden-Württemberg

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	26 309	10 904	15 405	82 299	26 413	55 886
	2016	27 144	12 480	14 664	86 511	32 104	54 406
	2017	28 703	15 230	13 473	105 707	44 446	61 261
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	8 251	7 121	1 130	37 721	12 420	25 301
	2016	9 044	7 909	1 135	39 782	14 873	24 909
	2017	10 960	9 898	1 062	53 701	22 970	30 731
Private Schulen	2015	1 005	506	499	4 204	1 355	2 849
	2016	1 564	1 035	529	5 449	2 079	3 370
	2017	2 265	1 707	558	10 101	4 261	5 840
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	8 263	1 907	6 356	20 260	6 364	13 896
	2016	8 241	2 103	6 138	21 874	8 037	13 837
	2017	7 661	2 056	5 605	22 123	9 122	13 001
Lehrgang an privaten Instituten	2015	7 501	1 361	6 140	18 357	5 731	12 626
	2016	7 015	1 427	5 588	17 593	6 447	11 146
	2017	6 596	1 565	5 031	18 034	7 390	10 644
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	273	7	266	409	126	283
	2016	244	5	239	358	132	226
	2017	221	4	217	341	137	204
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	1 016	2	1 014	1 348	417	931
	2016	1 036	1	1 035	1 455	536	919
	2017	1 000	–	1 000	1 407	566	841
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	15 540	4 690	10 850	41 591	13 275	28 316
	2016	15 598	5 369	10 229	42 701	15 847	26 854
	2017	16 111	6 696	9 415	50 701	21 188	29 512
Handwerksordnung	2015	6 027	3 305	2 722	23 129	7 387	15 742
	2016	6 043	3 422	2 621	24 622	9 018	15 604
	2017	5 677	3 286	2 391	24 860	10 411	14 449
Vergleichbares Bundesrecht	2015	741	275	466	2 179	700	1 478
	2016	788	370	418	2 376	887	1 489
	2017	948	537	411	3 550	1 494	2 056
Vergleichbares Landesrecht	2015	3 740	2 475	1 265	14 252	4 676	9 576
	2016	4 376	3 086	1 290	15 854	5 991	9 863
	2017	5 541	4 375	1 166	24 768	10 576	14 193
Ergänzungsschulen	2015	193	148	45	999	327	672
	2016	254	222	32	742	281	461
	2017	342	325	17	1 666	711	956
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	68	11	57	149	48	101
	2016	85	11	74	215	80	135
	2017	84	11	73	162	66	96

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.3 Bayern

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	46 828	23 343	23 485	153 503	49 395	104 108
	2016	45 528	23 437	22 091	156 310	57 854	98 456
	2017	44 984	24 059	20 925	166 837	69 635	97 202
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	10 857	9 167	1 690	46 531	15 353	31 178
	2016	10 731	9 228	1 503	47 260	17 636	29 624
	2017	10 797	9 415	1 382	51 137	21 789	29 348
Private Schulen	2015	6 522	5 146	1 376	29 933	9 826	20 107
	2016	6 427	5 176	1 251	30 169	11 276	18 893
	2017	6 661	5 468	1 193	33 055	13 999	19 056
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	14 783	5 951	8 832	44 948	14 179	30 769
	2016	14 151	5 887	8 264	46 059	16 925	29 133
	2017	13 661	6 008	7 653	48 386	19 995	28 391
Lehrgang an privaten Instituten	2015	10 796	3 046	7 750	26 625	8 357	18 268
	2016	10 487	3 122	7 365	27 507	10 113	17 394
	2017	10 174	3 129	7 045	28 612	11 666	16 946
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	625	16	609	891	274	617
	2016	560	6	554	748	269	479
	2017	507	8	499	808	316	492
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	3 244	16	3 228	4 568	1 403	3 165
	2016	3 171	17	3 154	4 564	1 633	2 930
	2017	3 182	29	3 153	4 827	1 866	2 960
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	1	1	–	6	2	4
	2016	1	1	–	3	1	2
	2017	2	2	–	12	5	7
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	24 245	9 387	14 858	66 402	21 270	45 131
	2016	23 466	9 494	13 972	67 573	24 963	42 610
	2017	22 908	9 797	13 111	71 518	29 657	41 860
Handwerksordnung	2015	10 057	6 189	3 868	41 552	13 201	28 352
	2016	9 376	5 948	3 428	41 585	15 306	26 279
	2017	8 848	5 803	3 045	42 992	17 884	25 108
Vergleichbares Bundesrecht	2015	1 736	616	1 120	4 730	1 503	3 227
	2016	1 676	600	1 076	4 810	1 785	3 025
	2017	1 840	723	1 117	5 606	2 318	3 288
Vergleichbares Landesrecht	2015	9 509	6 462	3 047	36 448	11 977	24 471
	2016	9 716	6 704	3 012	37 800	14 093	23 708
	2017	10 052	6 975	3 077	41 660	17 617	24 043
Ergänzungsschulen	2015	339	286	53	1 434	472	962
	2016	359	279	80	1 646	622	1 024
	2017	402	309	93	1 764	757	1 007
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	942	403	539	2 937	971	1 965
	2016	935	412	523	2 897	1 086	1 810
	2017	934	452	482	3 296	1 401	1 895

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.4 Berlin

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	2 338	790	1 548	7 852	2 570	5 282
	2016	2 242	821	1 421	7 962	2 996	4 966
	2017	2 231	826	1 405	8 789	3 701	5 088
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	1 168	551	617	4 571	1 514	3 057
	2016	932	505	427	3 817	1 442	2 375
	2017	729	444	285	3 667	1 578	2 089
Private Schulen	2015	8	1	7	17	5	11
	2016	88	52	36	409	166	243
	2017	160	86	74	737	322	414
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	487	190	297	1 959	636	1 324
	2016	437	176	261	1 961	729	1 233
	2017	395	174	221	1 956	812	1 144
Lehrgang an privaten Instituten	2015	490	48	442	1 068	337	732
	2016	634	88	546	1 575	585	990
	2017	777	122	655	2 128	865	1 263
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	98	–	98	135	45	90
	2016	55	–	55	72	26	46
	2017	35	–	35	65	26	39
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	87	–	87	102	34	68
	2016	96	–	96	128	49	79
	2017	135	–	135	237	98	138
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	1 463	428	1 035	4 191	1 390	2 801
	2016	1 291	419	872	3 868	1 454	2 414
	2017	1 124	324	800	3 550	1 497	2 053
Handwerksordnung	2015	765	345	420	3 414	1 099	2 316
	2016	701	327	374	3 347	1 246	2 101
	2017	654	311	343	3 422	1 417	2 004
Vergleichbares Bundesrecht	2015	7	1	6	14	4	9
	2016	46	17	29	166	68	97
	2017	122	41	81	498	210	288
Vergleichbares Landesrecht	2015	77	16	61	176	59	116
	2016	106	56	50	265	111	154
	2017	267	148	119	1 199	527	672
Ergänzungsschulen	2015	1	–	1	3	1	2
	2016	1	–	1	3	1	2
	2017	1	–	1	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	25	–	25	55	17	38
	2016	97	2	95	313	116	197
	2017	63	2	61	120	50	70

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.5 Brandenburg

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	2 628	815	1 813	9 135	3 104	6 030
	2016	2 540	882	1 658	9 449	3 693	5 756
	2017	2 725	1 077	1 648	11 214	4 923	6 291
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	967	443	524	4 211	1 447	2 764
	2016	892	451	441	3 915	1 526	2 389
	2017	1 008	563	445	4 774	2 101	2 673
Private Schulen	2015	348	115	233	1 469	545	924
	2016	350	143	207	1 755	756	999
	2017	438	229	209	2 337	1 104	1 233
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	692	213	479	2 328	759	1 569
	2016	667	229	438	2 580	964	1 616
	2017	652	214	438	2 721	1 152	1 569
Lehrgang an privaten Instituten	2015	422	44	378	851	268	583
	2016	448	59	389	978	365	613
	2017	433	71	362	1 096	450	646
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	36	–	36	53	16	37
	2016	28	–	28	41	15	26
	2017	29	–	29	56	23	33
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	163	–	163	222	68	153
	2016	155	–	155	181	68	114
	2017	165	–	165	230	93	137
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	1 127	271	856	3 316	1 162	2 154
	2016	1 085	296	789	3 440	1 386	2 054
	2017	1 122	357	765	3 855	1 720	2 135
Handwerksordnung	2015	1 133	424	709	4 420	1 434	2 986
	2016	1 044	417	627	4 430	1 646	2 784
	2017	1 032	414	618	4 637	1 963	2 674
Vergleichbares Bundesrecht	2015	98	27	71	302	100	203
	2016	98	27	71	228	84	144
	2017	107	33	74	351	148	203
Vergleichbares Landesrecht	2015	180	72	108	749	281	468
	2016	225	121	104	1 037	445	592
	2017	370	243	127	1 949	898	1 051
Ergänzungsschulen	2015	22	10	12	154	62	92
	2016	25	13	12	178	81	98
	2017	41	24	17	278	134	143
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	68	11	57	193	65	128
	2016	63	8	55	137	52	84
	2017	53	6	47	145	61	85

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.6 Bremen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	999	230	769	3 016	942	2 074
	2016	954	214	740	2 933	1 097	1 836
	2017	1 000	225	775	3 246	1 329	1 917
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	57	56	1	355	121	234
	2016	53	50	3	310	121	189
	2017	54	52	2	312	137	175
Private Schulen	2015	188	167	21	1 282	398	883
	2016	168	151	17	1 103	413	690
	2017	171	160	11	1 198	504	694
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	24	2	22	52	16	36
	2016	28	4	24	81	29	51
	2017	23	2	21	45	18	27
Lehrgang an privaten Instituten	2015	524	5	519	979	300	680
	2016	495	9	486	1 053	393	661
	2017	548	11	537	1 264	505	759
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	6	–	6	3	1	2
	2016	1	–	1	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	200	–	200	345	106	239
	2016	209	–	209	386	141	245
	2017	204	–	204	428	166	263
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	728	141	587	2 018	636	1 382
	2016	736	141	595	2 176	817	1 359
	2017	789	151	638	2 369	966	1 402
Handwerksordnung	2015	219	82	137	891	272	619
	2016	175	62	113	626	232	394
	2017	169	64	105	725	300	425
Vergleichbares Bundesrecht	2015	2	2	–	13	4	8
	2016	2	2	–	9	4	6
	2017	2	2	–	4	2	3
Vergleichbares Landesrecht	2015	11	2	9	31	9	21
	2016	13	5	8	66	25	41
	2017	17	6	11	100	41	59
Ergänzungsschulen	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	1	1	–	11	4	7
	2017	2	1	1	15	6	9
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	39	3	36	64	20	44
	2016	27	3	24	45	16	29
	2017	21	1	20	33	14	18

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.7 Hamburg

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	2 158	1 340	818	10 549	3 462	7 088
	2016	2 191	1 439	752	10 669	4 027	6 641
	2017	2 345	1 561	784	12 821	5 440	7 382
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	873	870	3	5 117	1 762	3 355
	2016	965	960	5	5 267	2 032	3 235
	2017	1 068	1 062	6	6 603	2 898	3 706
Private Schulen	2015	74	72	2	470	155	315
	2016	99	79	20	559	210	348
	2017	102	90	12	656	275	381
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	2	2	–	12	4	8
	2016	9	3	6	55	21	34
	2017	20	11	9	112	46	66
Lehrgang an privaten Instituten	2015	1 100	396	704	4 615	1 438	3 177
	2016	1 039	397	642	4 566	1 682	2 884
	2017	1 064	398	666	5 223	2 130	3 093
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	1	–	1	3	1	2
	2016	2	–	2	7	3	5
	2017	3	–	3	3	1	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	108	–	108	332	101	231
	2016	77	–	77	215	79	136
	2017	88	–	88	224	90	134
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	594	82	512	1 768	546	1 222
	2016	604	95	509	1 869	686	1 182
	2017	621	113	508	2 188	881	1 306
Handwerksordnung	2015	510	326	184	2 921	921	2 000
	2016	496	317	179	2 959	1 097	1 862
	2017	472	295	177	3 106	1 282	1 824
Vergleichbares Bundesrecht	2015	1	1	–	4	1	3
	2016	1	1	–	27	9	18
	2017	1	1	–	4	2	2
Vergleichbares Landesrecht	2015	1 050	931	119	5 850	1 991	3 859
	2016	1 085	1 024	61	5 787	2 224	3 562
	2017	1 246	1 152	94	7 497	3 264	4 233
Ergänzungsschulen	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	3	–	3	7	2	5
	2016	5	2	3	28	11	17
	2017	5	–	5	26	11	16

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.8 Hessen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	8 471	4 042	4 429	31 156	10 065	21 091
	2016	8 602	4 334	4 268	33 023	12 326	20 697
	2017	9 149	4 777	4 372	37 836	15 933	21 903
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	2 453	2 392	61	12 313	4 160	8 153
	2016	2 777	2 713	64	13 695	5 216	8 479
	2017	3 100	3 042	58	16 839	7 344	9 494
Private Schulen	2015	666	249	417	2 415	773	1 642
	2016	715	246	469	2 702	1 004	1 698
	2017	717	282	435	2 642	1 101	1 540
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	2 175	781	1 394	8 292	2 592	5 700
	2016	2 110	748	1 362	8 435	3 105	5 330
	2017	2 140	790	1 350	8 839	3 622	5 217
Lehrgang an privaten Instituten	2015	2 727	619	2 108	7 553	2 360	5 192
	2016	2 583	626	1 957	7 636	2 800	4 836
	2017	2 755	661	2 094	8 874	3 608	5 265
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	35	–	35	45	15	30
	2016	29	–	29	32	12	20
	2017	29	–	29	60	25	36
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	415	1	414	539	166	373
	2016	388	1	387	523	188	335
	2017	408	2	406	583	232	351
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	3 057	247	2 810	5 738	1 773	3 965
	2016	2 955	285	2 670	5 725	2 089	3 635
	2017	3 056	328	2 728	6 568	2 640	3 928
Handwerksordnung	2015	2 194	1 186	1 008	10 708	3 363	7 344
	2016	2 053	1 121	932	10 809	3 981	6 828
	2017	2 090	1 132	958	11 393	4 691	6 702
Vergleichbares Bundesrecht	2015	11	6	5	42	13	29
	2016	8	3	5	29	10	18
	2017	14	9	5	93	38	55
Vergleichbares Landesrecht	2015	3 054	2 597	457	14 242	4 784	9 459
	2016	3 401	2 918	483	15 866	6 018	9 848
	2017	3 789	3 299	490	19 245	8 348	10 897
Ergänzungsschulen	2015	4	3	1	37	11	26
	2016	9	7	2	60	23	38
	2017	8	6	2	28	12	16
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	151	3	148	390	121	268
	2016	176	–	176	534	204	330
	2017	192	3	189	510	205	305

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.9 Mecklenburg-Vorpommern

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	2 079	855	1 224	7 930	2 634	5 297
	2016	1 992	879	1 113	7 988	3 042	4 946
	2017	1 957	893	1 064	8 705	3 750	4 956
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	565	377	188	2 587	878	1 709
	2016	523	375	148	2 529	977	1 551
	2017	560	403	157	3 001	1 328	1 673
Private Schulen	2015	284	232	52	1 951	673	1 278
	2016	291	250	41	1 969	771	1 198
	2017	298	261	37	2 287	1 000	1 287
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	621	120	501	1 757	563	1 194
	2016	598	161	437	2 099	780	1 319
	2017	506	139	367	1 878	789	1 089
Lehrgang an privaten Instituten	2015	541	126	415	1 545	491	1 053
	2016	512	93	419	1 299	480	819
	2017	524	90	434	1 436	592	844
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	11	–	11	16	5	11
	2016	11	–	11	24	9	16
	2017	7	–	7	14	5	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	57	–	57	74	24	51
	2016	57	–	57	69	25	44
	2017	62	–	62	89	36	53
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	820	396	424	3 199	1 075	2 123
	2016	807	421	386	3 412	1 321	2 091
	2017	796	442	354	3 919	1 707	2 212
Handwerksordnung	2015	727	191	536	2 473	795	1 678
	2016	654	181	473	2 257	829	1 428
	2017	617	167	450	2 287	953	1 334
Vergleichbares Bundesrecht	2015	93	24	69	228	73	155
	2016	91	23	68	254	94	161
	2017	93	15	78	257	104	153
Vergleichbares Landesrecht	2015	425	238	187	1 973	672	1 301
	2016	408	244	164	1 964	760	1 204
	2017	411	260	151	2 099	926	1 173
Ergänzungsschulen	2015	2	2	–	19	6	12
	2016	9	8	1	40	16	24
	2017	8	7	1	77	32	45
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	12	4	8	39	12	27
	2016	23	2	21	61	22	40
	2017	32	2	30	66	27	39

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.10 Niedersachsen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	16 947	6 975	9 972	55 076	17 740	37 337
	2016	17 216	7 596	9 620	59 649	22 395	37 254
	2017	17 385	8 237	9 148	66 800	28 008	38 792
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	3 960	3 839	121	19 060	6 438	12 622
	2016	4 359	4 245	114	21 365	8 221	13 144
	2017	4 820	4 700	120	25 521	11 101	14 420
Private Schulen	2015	1 596	729	867	5 602	1 793	3 809
	2016	1 337	747	590	4 627	1 748	2 879
	2017	1 320	923	397	6 368	2 705	3 662
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	2 737	961	1 776	9 646	3 036	6 610
	2016	2 820	1 045	1 775	11 207	4 170	7 036
	2017	2 695	947	1 748	10 823	4 471	6 353
Lehrgang an privaten Instituten	2015	7 377	1 445	5 932	18 927	5 907	13 019
	2016	7 429	1 556	5 873	20 398	7 507	12 892
	2017	7 325	1 661	5 664	22 019	8 924	13 095
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	23	1	22	40	12	27
	2016	19	1	18	49	17	31
	2017	13	–	13	25	11	15
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	1 253	–	1 253	1 799	552	1 247
	2016	1 246	–	1 246	1 972	720	1 253
	2017	1 208	5	1 203	2 030	790	1 239
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	1	–	1	2	1	2
	2016	6	2	4	31	12	18
	2017	4	1	3	14	6	8
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	9 264	2 448	6 816	23 182	7 381	15 802
	2016	8 806	2 365	6 441	23 395	8 664	14 731
	2017	8 423	2 401	6 022	23 930	9 868	14 061
Handwerksordnung	2015	3 421	1 632	1 789	15 433	4 878	10 555
	2016	3 426	1 700	1 726	16 388	6 107	10 281
	2017	3 303	1 609	1 694	16 795	6 948	9 847
Vergleichbares Bundesrecht	2015	21	10	11	72	23	49
	2016	19	9	10	67	28	40
	2017	16	12	4	75	30	45
Vergleichbares Landesrecht	2015	3 128	2 275	853	12 447	4 159	8 288
	2016	3 918	2 948	970	16 061	6 191	9 871
	2017	4 818	3 819	999	22 817	9 823	12 994
Ergänzungsschulen	2015	692	556	136	3 064	1 020	2 044
	2016	658	544	114	3 040	1 147	1 892
	2017	478	375	103	2 414	1 030	1 383
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	421	54	367	877	279	598
	2016	389	30	359	697	258	439
	2017	347	21	326	770	308	462

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.11 Nordrhein-Westfalen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	25 764	10 111	15 653	86 361	27 546	58 815
	2016	25 498	10 154	15 344	88 044	32 197	55 847
	2017	25 977	10 318	15 659	96 232	39 752	56 480
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	4 175	3 981	194	19 950	6 680	13 270
	2016	4 271	4 099	172	20 168	7 631	12 537
	2017	4 433	4 294	139	23 066	9 899	13 167
Private Schulen	2015	805	335	470	2 621	840	1 781
	2016	706	310	396	2 400	879	1 521
	2017	530	244	286	1 949	817	1 132
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	13 284	4 635	8 649	47 831	15 060	32 771
	2016	12 719	4 492	8 227	47 141	17 083	30 058
	2017	12 563	4 482	8 081	50 408	20 673	29 736
Lehrgang an privaten Instituten	2015	6 275	1 156	5 119	14 558	4 532	10 026
	2016	6 548	1 247	5 301	16 745	6 048	10 698
	2017	7 105	1 291	5 814	19 073	7 674	11 399
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	332	2	330	377	116	261
	2016	321	4	317	500	177	323
	2017	348	5	343	512	204	308
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	891	2	889	1 019	317	702
	2016	930	2	928	1 088	378	709
	2017	996	2	994	1 220	484	736
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	2	–	2	5	1	3
	2016	3	–	3	1	0	0
	2017	2	–	2	4	2	3
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	11 870	2 434	9 436	25 545	8 112	17 434
	2016	11 942	2 585	9 357	27 177	9 940	17 237
	2017	12 359	2 413	9 946	30 446	12 436	18 011
Handwerksordnung	2015	10 435	5 068	5 367	46 821	14 781	32 040
	2016	10 021	4 845	5 176	46 303	16 776	29 527
	2017	9 653	4 762	4 891	48 232	19 829	28 404
Vergleichbares Bundesrecht	2015	113	55	58	457	146	310
	2016	104	45	59	377	136	241
	2017	102	55	47	499	202	297
Vergleichbares Landesrecht	2015	3 124	2 502	622	12 988	4 329	8 659
	2016	3 193	2 616	577	13 601	5 125	8 476
	2017	3 599	3 016	583	16 339	6 983	9 356
Ergänzungsschulen	2015	67	40	27	317	105	212
	2016	53	25	28	196	68	128
	2017	41	14	27	138	58	80
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	155	12	143	233	73	160
	2016	185	38	147	390	152	238
	2017	223	58	165	578	244	333

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.12 Rheinland-Pfalz

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	6 736	2 984	3 752	24 164	7 689	16 475
	2016	7 182	3 242	3 940	26 292	9 785	16 507
	2017	7 732	4 142	3 590	31 602	13 256	18 346
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	2 363	1 841	522	10 396	3 402	6 994
	2016	2 901	2 218	683	12 813	4 856	7 957
	2017	3 538	2 892	646	17 115	7 324	9 791
Private Schulen	2015	563	231	332	1 972	622	1 350
	2016	661	300	361	2 347	875	1 473
	2017	934	523	411	3 795	1 574	2 221
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	2 637	722	1 915	8 667	2 701	5 966
	2016	2 417	569	1 848	7 897	2 874	5 023
	2017	2 125	550	1 575	7 481	3 056	4 425
Lehrgang an privaten Instituten	2015	968	189	779	2 793	858	1 935
	2016	987	153	834	2 837	1 032	1 805
	2017	913	173	740	2 797	1 135	1 662
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	52	–	52	93	29	64
	2016	70	–	70	131	50	82
	2017	67	2	65	125	51	75
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	152	1	151	241	76	165
	2016	144	2	142	262	97	165
	2017	155	2	153	288	117	172
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	1	–	1	2	1	1
	2016	2	–	2	5	2	3
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	2 840	970	1 870	8 495	2 705	5 790
	2016	3 357	1 315	2 042	10 529	3 954	6 575
	2017	3 792	1 935	1 857	14 285	6 018	8 267
Handwerksordnung	2015	2 715	1 415	1 300	11 564	3 655	7 909
	2016	2 603	1 310	1 293	11 724	4 326	7 398
	2017	2 499	1 289	1 210	11 792	4 888	6 905
Vergleichbares Bundesrecht	2015	412	192	220	1 444	461	983
	2016	349	135	214	1 071	384	687
	2017	265	78	187	795	334	461
Vergleichbares Landesrecht	2015	710	398	312	2 537	828	1 709
	2016	759	440	319	2 674	1 006	1 669
	2017	1 023	751	272	4 181	1 785	2 396
Ergänzungsschulen	2015	35	8	27	79	26	53
	2016	78	38	40	209	83	126
	2017	119	83	36	457	194	263
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	24	1	23	44	13	31
	2016	36	4	32	86	33	53
	2017	34	6	28	90	37	54

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.13 Saarland

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	2 389	342	2 047	4 956	1 555	3 401
	2016	2 920	877	2 043	6 933	2 595	4 338
	2017	3 249	1 209	2 040	9 860	4 123	5 737
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	291	174	117	1 097	360	737
	2016	693	581	112	2 364	950	1 415
	2017	1 002	859	143	4 757	2 031	2 726
Private Schulen	2015	258	40	218	507	161	347
	2016	327	122	205	776	297	480
	2017	384	192	192	1 286	541	745
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	559	88	471	1 178	368	810
	2016	579	106	473	1 369	484	885
	2017	491	87	404	1 189	486	703
Lehrgang an privaten Instituten	2015	1 220	40	1 180	2 087	640	1 447
	2016	1 262	66	1 196	2 318	828	1 490
	2017	1 312	70	1 242	2 517	1 021	1 495
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	11	–	11	23	7	16
	2016	13	2	11	38	13	25
	2017	10	1	9	13	5	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	50	–	50	65	20	45
	2016	46	–	46	67	24	43
	2017	50	–	50	99	40	60
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	1 444	97	1 347	2 619	817	1 802
	2016	1 676	317	1 359	3 485	1 278	2 207
	2017	1 699	371	1 328	4 313	1 791	2 521
Handwerksordnung	2015	430	183	247	1 347	427	920
	2016	454	194	260	1 526	562	964
	2017	465	202	263	1 637	679	958
Vergleichbares Bundesrecht	2015	26	2	24	40	12	27
	2016	12	–	12	16	6	10
	2017	11	3	8	22	9	13
Vergleichbares Landesrecht	2015	411	55	356	814	255	558
	2016	666	337	329	1 671	659	1 012
	2017	919	560	359	3 379	1 428	1 950
Ergänzungsschulen	2015	55	5	50	95	30	65
	2016	89	26	63	195	76	119
	2017	128	67	61	441	188	253
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	23	–	23	43	13	30
	2016	23	3	20	40	15	26
	2017	27	6	21	69	28	41

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.14 Sachsen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	7 786	3 885	3 901	39 326	13 898	25 428
	2016	7 427	3 654	3 773	36 477	14 649	21 828
	2017	6 757	3 195	3 562	33 561	15 108	18 453
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	1 069	1 059	10	7 182	2 572	4 609
	2016	978	960	18	6 461	2 603	3 858
	2017	998	907	91	7 020	3 215	3 804
Private Schulen	2015	2 056	1 832	224	19 126	7 182	11 944
	2016	1 946	1 743	203	17 768	7 469	10 299
	2017	1 653	1 416	237	15 341	7 262	8 079
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	1 387	596	791	6 166	1 987	4 179
	2016	1 364	561	803	5 787	2 145	3 642
	2017	1 272	531	741	5 774	2 432	3 342
Lehrgang an privaten Instituten	2015	2 914	396	2 518	6 358	2 000	4 358
	2016	2 778	387	2 391	5 934	2 237	3 696
	2017	2 460	339	2 121	4 908	1 991	2 917
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	6	–	6	6	2	4
	2016	9	–	9	17	6	11
	2017	30	1	29	63	25	38
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	354	2	352	487	154	333
	2016	352	3	349	510	189	321
	2017	344	1	343	456	183	273
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	2 531	254	2 277	4 931	1 543	3 389
	2016	2 523	302	2 221	5 127	1 942	3 185
	2017	2 365	281	2 084	4 609	1 870	2 739
Handwerksordnung	2015	1 590	743	847	7 377	2 378	4 999
	2016	1 511	654	857	6 493	2 400	4 093
	2017	1 371	628	743	6 614	2 779	3 834
Vergleichbares Bundesrecht	2015	6	6	–	50	19	31
	2016	1	1	–	16	7	9
	2017	3	2	1	12	5	6
Vergleichbares Landesrecht	2015	3 612	2 878	734	26 842	9 915	16 927
	2016	3 344	2 694	650	24 733	10 259	14 474
	2017	2 943	2 277	666	22 211	10 406	11 805
Ergänzungsschulen	2015	4	4	–	51	20	30
	2016	3	3	–	32	13	19
	2017	8	5	3	25	10	14
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	43	–	43	75	23	52
	2016	45	–	45	76	28	48
	2017	67	2	65	92	38	54

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.15 Sachsen-Anhalt

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	2 668	1 147	1 521	10 839	3 663	7 176
	2016	2 536	1 151	1 385	10 684	4 179	6 504
	2017	2 485	1 190	1 295	11 119	4 834	6 286
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	819	554	265	4 047	1 400	2 647
	2016	801	587	214	4 157	1 635	2 522
	2017	795	631	164	4 235	1 857	2 378
Private Schulen	2015	662	371	291	3 345	1 174	2 171
	2016	604	352	252	3 262	1 326	1 936
	2017	534	338	196	3 283	1 494	1 789
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	505	139	366	1 818	580	1 238
	2016	491	133	358	1 622	609	1 014
	2017	510	137	373	2 014	838	1 176
Lehrgang an privaten Instituten	2015	542	82	460	1 415	443	972
	2016	511	78	433	1 456	543	914
	2017	542	83	459	1 428	581	847
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	26	–	26	50	15	34
	2016	31	1	30	49	18	31
	2017	30	1	29	47	18	29
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	114	1	113	164	50	114
	2016	98	–	98	137	49	88
	2017	72	–	72	110	45	66
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	2	–	2	2	1	1
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	1 394	644	750	5 545	1 905	3 640
	2016	1 258	588	670	5 332	2 112	3 220
	2017	1 167	580	587	4 952	2 182	2 770
Handwerksordnung	2015	713	259	454	3 030	972	2 058
	2016	670	251	419	2 721	1 017	1 703
	2017	674	249	425	3 101	1 295	1 806
Vergleichbares Bundesrecht	2015	190	28	162	465	146	319
	2016	168	20	148	427	155	272
	2017	159	17	142	359	146	213
Vergleichbares Landesrecht	2015	271	151	120	1 301	464	837
	2016	313	209	104	1 599	653	946
	2017	335	231	104	1 844	824	1 020
Ergänzungsschulen	2015	68	50	18	376	133	243
	2016	71	53	18	410	165	245
	2017	86	64	22	500	225	275
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	32	15	17	122	42	79
	2016	56	30	26	195	77	118
	2017	64	49	15	363	161	202

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.16 Schleswig-Holstein

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	4 220	2 048	2 172	16 392	5 357	11 035
	2016	4 347	2 269	2 078	18 039	6 812	11 227
	2017	4 605	2 591	2 014	21 294	9 078	12 216
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	1 060	1 050	10	5 842	2 015	3 827
	2016	1 336	1 324	12	7 138	2 759	4 379
	2017	1 597	1 585	12	9 501	4 216	5 285
Private Schulen	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	9	7	2	65	26	39
	2017	9	6	3	43	18	25
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	44	18	26	152	49	103
	2016	37	19	18	150	54	97
	2017	8	4	4	15	6	9
Lehrgang an privaten Instituten	2015	2 783	980	1 803	9 932	3 150	6 782
	2016	2 689	919	1 770	10 310	3 839	6 471
	2017	2 724	996	1 728	11 342	4 683	6 658
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	1	–	1	1	0	1
	2016	1	–	1	0	0	0
	2017	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	332	–	332	465	143	322
	2016	275	–	275	375	134	241
	2017	267	–	267	394	155	239
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	1 474	140	1 334	2 859	892	1 967
	2016	1 436	133	1 303	3 055	1 117	1 938
	2017	1 440	168	1 272	3 287	1 319	1 968
Handwerksordnung	2015	1 055	609	446	5 206	1 639	3 567
	2016	1 041	592	449	5 635	2 105	3 530
	2017	1 073	627	446	6 270	2 601	3 670
Vergleichbares Bundesrecht	2015	9	8	1	50	15	34
	2016	10	9	1	90	32	58
	2017	5	3	2	25	10	15
Vergleichbares Landesrecht	2015	1 675	1 291	384	8 266	2 806	5 460
	2016	1 855	1 535	320	9 254	3 556	5 697
	2017	2 084	1 793	291	11 705	5 146	6 559
Ergänzungsschulen	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	7	–	7	12	4	8
	2016	5	–	5	6	2	4
	2017	3	–	3	7	3	4

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2015, 2016 und 2017 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.17 Thüringen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2015	3 693	1 746	1 947	15 477	5 407	10 070
	2016	3 406	1 691	1 715	15 191	6 051	9 140
	2017	3 253	1 692	1 561	15 015	6 584	8 432
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2015	1 614	1 036	578	7 904	2 803	5 101
	2016	1 502	978	524	7 391	2 948	4 443
	2017	1 344	923	421	6 731	2 986	3 745
Private Schulen	2015	727	509	218	4 499	1 632	2 867
	2016	740	552	188	4 917	2 021	2 896
	2017	787	634	153	5 204	2 335	2 869
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2015	978	156	822	2 327	736	1 590
	2016	772	108	664	1 858	695	1 162
	2017	724	93	631	2 011	825	1 186
Lehrgang an privaten Instituten	2015	192	45	147	481	154	327
	2016	230	53	177	773	293	481
	2017	231	42	189	797	329	468
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2015	42	–	42	52	16	36
	2016	22	–	22	26	9	17
	2017	13	–	13	17	7	10
Fernlehrgang an privaten Instituten	2015	140	–	140	215	66	149
	2016	140	–	140	226	85	141
	2017	154	–	154	256	102	153
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2015	833	126	707	1 676	530	1 146
	2016	976	145	831	2 418	901	1 516
	2017	1 019	131	888	2 484	1 016	1 469
Handwerksordnung	2015	925	261	664	2 960	941	2 018
	2016	737	252	485	2 699	1 015	1 684
	2017	679	264	415	3 173	1 325	1 848
Vergleichbares Bundesrecht	2015	375	168	207	1 353	462	891
	2016	139	57	82	425	155	269
	2017	23	9	14	70	31	40
Vergleichbares Landesrecht	2015	1 536	1 190	346	9 446	3 459	5 987
	2016	1 540	1 236	304	9 611	3 963	5 648
	2017	1 520	1 288	232	9 257	4 199	5 059
Ergänzungsschulen	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
	2017	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2015	24	1	23	43	15	28
	2016	14	1	13	39	16	23
	2017	12	–	12	31	14	17

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2017 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Insgesamt									
Baden-Württemberg	28 703	10 278	35,8	15 230	5 596	36,7	13 473	4 682	34,8
Bayern	44 984	17 225	38,3	24 059	9 264	38,5	20 925	7 961	38,0
Berlin	2 231	817	36,6	826	208	25,2	1 405	609	43,3
Brandenburg	2 725	1 075	39,4	1 077	470	43,6	1 648	605	36,7
Bremen	1 000	277	27,7	225	63	28,0	775	214	27,6
Hamburg	2 345	1 001	42,7	1 561	676	43,3	784	325	41,5
Hessen	9 149	3 276	35,8	4 777	1 885	39,5	4 372	1 391	31,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 957	755	38,6	893	423	47,4	1 064	332	31,2
Niedersachsen	17 385	6 489	37,3	8 237	3 510	42,6	9 148	2 979	32,6
Nordrhein-Westfalen	25 977	6 230	24,0	10 318	1 971	19,1	15 659	4 259	27,2
Rheinland-Pfalz	7 732	2 556	33,1	4 142	1 633	39,4	3 590	923	25,7
Saarland	3 249	1 254	38,6	1 209	751	62,1	2 040	503	24,7
Sachsen	6 757	2 885	42,7	3 195	1 538	48,1	3 562	1 347	37,8
Sachsen-Anhalt	2 485	1 032	41,5	1 190	636	53,4	1 295	396	30,6
Schleswig-Holstein	4 605	1 698	36,9	2 591	985	38,0	2 014	713	35,4
Thüringen	3 253	1 401	43,1	1 692	867	51,2	1 561	534	34,2
Deutschland ...	164 537	58 249	35,4	81 222	30 476	37,5	83 315	27 773	33,3
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	10 960	3 767	34,4	9 898	3 434	34,7	1 062	333	31,4
Bayern	10 797	3 890	36,0	9 415	3 380	35,9	1 382	510	36,9
Berlin	729	204	28,0	444	106	23,9	285	98	34,4
Brandenburg	1 008	374	37,1	563	242	43,0	445	132	29,7
Bremen	54	20	37,0	52	19	36,5	2	1	50,0
Hamburg	1 068	547	51,2	1 062	544	51,2	6	3	50,0
Hessen	3 100	1 460	47,1	3 042	1 437	47,2	58	23	39,7
Mecklenburg-Vorpommern	560	224	40,0	403	183	45,4	157	41	26,1
Niedersachsen	4 820	2 560	53,1	4 700	2 508	53,4	120	52	43,3
Nordrhein-Westfalen	4 433	1 038	23,4	4 294	978	22,8	139	60	43,2
Rheinland-Pfalz	3 538	1 350	38,2	2 892	1 206	41,7	646	144	22,3
Saarland	1 002	594	59,3	859	567	66,0	143	27	18,9
Sachsen	998	376	37,7	907	330	36,4	91	46	50,5
Sachsen-Anhalt	795	391	49,2	631	336	53,2	164	55	33,5
Schleswig-Holstein	1 597	820	51,3	1 585	817	51,5	12	3	25,0
Thüringen	1 344	576	42,9	923	416	45,1	421	160	38,0
Deutschland ...	46 803	18 191	38,9	41 670	16 503	39,6	5 133	1 688	32,9
Private Schulen									
Baden-Württemberg	2 265	1 409	62,2	1 707	1 158	67,8	558	251	45,0
Bayern	6 661	3 815	57,3	5 468	3 337	61,0	1 193	478	40,1
Berlin	160	66	41,3	86	31	36,0	74	35	47,3
Brandenburg	438	302	68,9	229	173	75,5	209	129	61,7
Bremen	171	44	25,7	160	41	25,6	11	3	27,3
Hamburg	102	34	33,3	90	31	34,4	12	3	25,0
Hessen	717	339	47,3	282	160	56,7	435	179	41,1
Mecklenburg-Vorpommern	298	188	63,1	261	177	67,8	37	11	29,7
Niedersachsen	1 320	731	55,4	923	547	59,3	397	184	46,3
Nordrhein-Westfalen	530	178	33,6	244	51	20,9	286	127	44,4
Rheinland-Pfalz	934	462	49,5	523	304	58,1	411	158	38,4
Saarland	384	167	43,5	192	120	62,5	192	47	24,5
Sachsen	1 653	1 156	69,9	1 416	1 031	72,8	237	125	52,7
Sachsen-Anhalt	534	341	63,9	338	255	75,4	196	86	43,9
Schleswig-Holstein	9	4	44,4	6	2	33,3	3	2	66,7
Thüringen	787	469	59,6	634	419	66,1	153	50	32,7
Deutschland ...	16 963	9 705	57,2	12 559	7 837	62,4	4 404	1 868	42,4

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2017 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	7 661	2 421	31,6	2 056	475	23,1	5 605	1 946	34,7
Bayern	13 661	4 288	31,4	6 008	1 390	23,1	7 653	2 898	37,9
Berlin	395	118	29,9	174	38	21,8	221	80	36,2
Brandenburg	652	167	25,6	214	39	18,2	438	128	29,2
Bremen	23	2	8,7	2	–	–	21	2	9,5
Hamburg	20	5	25,0	11	2	18,2	9	3	33,3
Hessen	2 140	482	22,5	790	126	15,9	1 350	356	26,4
Mecklenburg-Vorpommern	506	130	25,7	139	28	20,1	367	102	27,8
Niedersachsen	2 695	536	19,9	947	138	14,6	1 748	398	22,8
Nordrhein-Westfalen	12 563	2 410	19,2	4 482	666	14,9	8 081	1 744	21,6
Rheinland-Pfalz	2 125	366	17,2	550	71	12,9	1 575	295	18,7
Saarland	491	115	23,4	87	22	25,3	404	93	23,0
Sachsen	1 272	276	21,7	531	91	17,1	741	185	25,0
Sachsen-Anhalt	510	111	21,8	137	26	19,0	373	85	22,8
Schleswig-Holstein	8	–	–	4	–	–	4	–	–
Thüringen	724	252	34,8	93	17	18,3	631	235	37,2
Deutschland ...	45 446	11 679	25,7	16 225	3 129	19,3	29 221	8 550	29,3
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	6 596	2 424	36,7	1 565	529	33,8	5 031	1 895	37,7
Bayern	10 174	4 303	42,3	3 129	1 141	36,5	7 045	3 162	44,9
Berlin	777	349	44,9	122	33	27,0	655	316	48,2
Brandenburg	433	147	33,9	71	16	22,5	362	131	36,2
Bremen	548	178	32,5	11	3	27,3	537	175	32,6
Hamburg	1 064	382	35,9	398	99	24,9	666	283	42,5
Hessen	2 755	838	30,4	661	161	24,4	2 094	677	32,3
Mecklenburg-Vorpommern	524	180	34,4	90	35	38,9	434	145	33,4
Niedersachsen	7 325	2 310	31,5	1 661	315	19,0	5 664	1 995	35,2
Nordrhein-Westfalen	7 105	2 156	30,3	1 291	275	21,3	5 814	1 881	32,4
Rheinland-Pfalz	913	298	32,6	173	51	29,5	740	247	33,4
Saarland	1 312	352	26,8	70	42	60,0	1 242	310	25,0
Sachsen	2 460	952	38,7	339	86	25,4	2 121	866	40,8
Sachsen-Anhalt	542	165	30,4	83	19	22,9	459	146	31,8
Schleswig-Holstein	2 724	784	28,8	996	166	16,7	1 728	618	35,8
Thüringen	231	60	26,0	42	15	35,7	189	45	23,8
Deutschland ...	45 483	15 878	34,9	10 702	2 986	27,9	34 781	12 892	37,1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	221	24	10,9	4	–	–	217	24	11,1
Bayern	507	99	19,5	8	1	12,5	499	98	19,6
Berlin	35	13	37,1	–	–	–	35	13	37,1
Brandenburg	29	8	27,6	–	–	–	29	8	27,6
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	3	2	66,7	–	–	–	3	2	66,7
Hessen	29	6	20,7	–	–	–	29	6	20,7
Mecklenburg-Vorpommern	7	2	28,6	–	–	–	7	2	28,6
Niedersachsen	13	4	30,8	–	–	–	13	4	30,8
Nordrhein-Westfalen	348	94	27,0	5	–	–	343	94	27,4
Rheinland-Pfalz	67	22	32,8	2	–	–	65	22	33,8
Saarland	10	4	40,0	1	–	–	9	4	44,4
Sachsen	30	14	46,7	1	–	–	29	14	48,3
Sachsen-Anhalt	30	5	16,7	1	–	–	29	5	17,2
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	13	3	23,1	–	–	–	13	3	23,1
Deutschland ...	1 342	300	22,4	22	1	4,5	1 320	299	22,7

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2017 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte		Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 000	233	23,3	–	–	–	1 000	233	23,3
Bayern	3 182	830	26,1	29	15	51,7	3 153	815	25,8
Berlin	135	67	49,6	–	–	–	135	67	49,6
Brandenburg	165	77	46,7	–	–	–	165	77	46,7
Bremen	204	33	16,2	–	–	–	204	33	16,2
Hamburg	88	31	35,2	–	–	–	88	31	35,2
Hessen	408	151	37,0	2	1	50,0	406	150	36,9
Mecklenburg-Vorpommern	62	31	50,0	–	–	–	62	31	50,0
Niedersachsen	1 208	347	28,7	5	2	40,0	1 203	345	28,7
Nordrhein-Westfalen	996	354	35,5	2	1	50,0	994	353	35,5
Rheinland-Pfalz	155	58	37,4	2	1	50,0	153	57	37,3
Saarland	50	22	44,0	–	–	–	50	22	44,0
Sachsen	344	111	32,3	1	–	–	343	111	32,4
Sachsen-Anhalt	72	18	25,0	–	–	–	72	18	25,0
Schleswig-Holstein	267	90	33,7	–	–	–	267	90	33,7
Thüringen	154	41	26,6	–	–	–	154	41	26,6
Deutschland ...	8 490	2 494	29,4	41	20	48,8	8 449	2 474	29,3

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	2	–	–	2	–	–	–	–	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	4	1	25,0	1	–	–	3	1	33,3
Nordrhein-Westfalen	2	–	–	–	–	–	2	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	2	1	50,0	–	–	–	2	1	50,0
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	10	2	20,0	3	–	–	7	2	28,6

4 Geförderte Vollzeitfälle 2017 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht

Land	Geförderte insgesamt	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr												Ohne Ein- kommen
		unter 5 000	5 000 10 000	10 000 15 000	15 000 20 000	20 000 25 000	25 000 30 000	30 000 35 000	35 000 40 000	40 000 45 000	45 000 50 000	50 000 und mehr		
Insgesamt														
Baden-Württemberg	15 230	3 670	83	61	56	62	65	60	50	20	18	42	11 043	
Bayern	24 059	5 392	90	91	95	99	117	61	58	40	15	58	17 943	
Berlin	826	183	10	7	11	11	4	6	4	4	–	2	584	
Brandenburg	1 077	138	21	22	19	20	10	15	6	4	7	5	810	
Bremen	225	7	2	1	1	2	3	1	–	–	–	1	207	
Hamburg	1 561	361	13	10	8	10	12	10	8	2	3	8	1 116	
Hessen	4 777	1 025	28	30	35	33	27	20	15	14	6	18	3 526	
Mecklenburg-Vorpommern	893	133	9	9	15	12	9	7	4	5	2	5	683	
Niedersachsen	8 237	562	25	26	33	30	50	36	35	20	12	27	7 381	
Nordrhein-Westfalen	10 318	1 273	778	130	95	87	66	44	21	18	9	18	7 779	
Rheinland-Pfalz	4 142	837	21	24	16	24	18	19	13	7	5	8	3 150	
Saarland	1 209	213	5	2	1	1	2	6	2	1	–	4	972	
Sachsen	3 195	719	32	58	103	91	73	35	46	26	20	49	1 943	
Sachsen-Anhalt	1 190	117	8	13	15	21	12	23	6	8	2	8	957	
Schleswig-Holstein	2 591	114	9	10	15	31	23	25	10	11	4	22	2 317	
Thüringen	1 692	280	13	25	24	27	22	18	14	16	8	8	1 237	
Deutschland ...	81 222	15 024	1 147	519	542	561	513	386	292	196	111	283	61 648	
Männlich														
Baden-Württemberg	9 634	2 435	69	53	51	50	43	44	29	9	11	8	6 832	
Bayern	14 795	3 533	75	74	73	62	64	32	27	14	2	17	10 822	
Berlin	618	122	9	5	9	9	1	4	1	2	–	2	454	
Brandenburg	607	77	14	16	12	9	6	5	2	–	2	2	462	
Bremen	162	5	2	–	–	2	2	–	–	–	–	–	151	
Hamburg	885	181	10	8	5	8	5	4	2	–	–	1	661	
Hessen	2 892	596	19	21	26	16	16	10	7	2	–	2	2 177	
Mecklenburg-Vorpommern	470	70	6	6	6	3	5	2	–	1	–	1	370	
Niedersachsen	4 727	361	20	23	28	22	18	15	10	–	2	2	4 226	
Nordrhein-Westfalen	8 347	981	644	113	89	74	50	27	16	15	4	8	6 326	
Rheinland-Pfalz	2 509	475	19	21	13	15	10	7	5	3	1	–	1 940	
Saarland	458	71	2	2	–	–	1	2	1	1	–	–	378	
Sachsen	1 657	476	19	25	26	22	22	5	2	2	2	4	1 052	
Sachsen-Anhalt	554	66	6	11	8	11	3	7	–	3	–	2	437	
Schleswig-Holstein	1 606	88	7	7	10	19	12	9	3	3	1	4	1 443	
Thüringen	825	150	6	16	10	6	6	6	3	4	1	1	616	
Deutschland ...	50 746	9 687	927	401	366	328	264	179	108	59	26	54	38 347	
Weiblich														
Baden-Württemberg	5 596	1 235	14	8	5	12	22	16	21	11	7	34	4 211	
Bayern	9 264	1 859	15	17	22	37	53	29	31	26	13	41	7 121	
Berlin	208	61	1	2	2	2	3	2	3	2	–	–	130	
Brandenburg	470	61	7	6	7	11	4	10	4	4	5	3	348	
Bremen	63	2	–	1	1	–	1	1	–	–	–	1	56	
Hamburg	676	180	3	2	3	2	7	6	6	2	3	7	455	
Hessen	1 885	429	9	9	9	17	11	10	8	12	6	16	1 349	
Mecklenburg-Vorpommern	423	63	3	3	9	9	4	5	4	4	2	4	313	
Niedersachsen	3 510	201	5	3	5	8	32	21	25	20	10	25	3 155	
Nordrhein-Westfalen	1 971	292	134	17	6	13	16	17	5	3	5	10	1 453	
Rheinland-Pfalz	1 633	362	2	3	3	9	8	12	8	4	4	8	1 210	
Saarland	751	142	3	–	1	1	1	4	1	–	–	4	594	
Sachsen	1 538	243	13	33	77	69	51	30	44	24	18	45	891	
Sachsen-Anhalt	636	51	2	2	7	10	9	16	6	5	2	6	520	
Schleswig-Holstein	985	26	2	3	5	12	11	16	7	8	3	18	874	
Thüringen	867	130	7	9	14	21	16	12	11	12	7	7	621	
Deutschland ...	30 476	5 337	220	118	176	233	249	207	184	137	85	229	23 300	

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.1 Bewilligung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Insgesamt									
Baden-Württemberg	7 581	68	7 595	337	1 250	311	156	411	372
Bayern	11 517	95	11 542	515	1 247	307	156	407	377
Berlin	365	26	366	84	1 355	375	149	468	363
Brandenburg	510	51	511	182	1 449	401	150	489	410
Bremen	103	2	103	12	1 336	337	203	435	360
Hamburg	869	22	871	99	1 310	332	144	429	405
Hessen	2 445	44	2 447	192	1 264	322	142	420	380
Mecklenburg-Vorpommern	483	35	483	106	1 411	361	161	454	435
Niedersachsen	4 146	46	4 151	307	1 312	319	156	418	419
Nordrhein-Westfalen	4 822	55	4 828	420	1 325	327	148	426	424
Rheinland-Pfalz	2 058	20	2 064	125	1 288	317	152	416	403
Saarland	694	15	694	21	1 150	298	142	400	310
Sachsen	1 834	140	1 835	750	1 468	415	153	500	400
Sachsen-Anhalt	630	54	630	168	1 389	368	155	460	406
Schleswig-Holstein	1 369	25	1 369	171	1 310	334	148	431	397
Thüringen	885	61	885	239	1 449	374	168	466	441
Deutschland ...	40 309	759	40 372	3 727	1 301	324	154	422	401
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	5 421	14	5 429	192	1 238	309	156	410	363
Bayern	5 167	15	5 177	178	1 261	305	172	405	378
Berlin	229	8	230	49	1 353	373	160	466	354
Brandenburg	276	16	276	75	1 411	378	158	470	406
Bremen	29	0	29	4	1 212	336	130	434	312
Hamburg	667	15	668	71	1 319	330	146	427	416
Hessen	1 808	18	1 808	120	1 254	317	139	417	381
Mecklenburg-Vorpommern	231	10	231	50	1 404	360	162	453	429
Niedersachsen	2 760	18	2 763	164	1 303	314	158	413	418
Nordrhein-Westfalen	2 435	10	2 438	152	1 319	318	170	417	413
Rheinland-Pfalz	1 552	12	1 556	84	1 282	315	155	414	399
Saarland	502	7	502	16	1 136	300	130	401	305
Sachsen	556	27	556	165	1 379	383	150	474	372
Sachsen-Anhalt	347	15	347	59	1 343	344	158	440	400
Schleswig-Holstein	960	9	960	115	1 312	331	151	427	403
Thüringen	493	28	493	110	1 444	366	170	459	450
Deutschland ...	23 434	223	23 464	1 606	1 285	317	156	416	395
Private Schulen									
Baden-Württemberg	853	7	854	32	1 209	302	150	401	356
Bayern	3 158	20	3 164	99	1 234	302	156	402	373
Berlin	41	3	41	13	1 315	373	134	465	343
Brandenburg	127	25	127	69	1 565	457	147	536	425
Bremen	71	1	71	9	1 353	339	195	436	382
Hamburg	54	–	54	3	1 094	305	–	405	384
Hessen	152	6	152	8	1 283	313	138	413	420
Mecklenburg-Vorpommern	158	11	158	29	1 395	347	157	443	448
Niedersachsen	531	6	531	29	1 299	312	156	412	420
Nordrhein-Westfalen	131	2	131	10	1 406	326	122	425	533
Rheinland-Pfalz	243	1	243	10	1 244	308	130	408	398
Saarland	110	2	110	3	1 145	290	158	391	306
Sachsen	994	86	994	500	1 534	442	155	523	414
Sachsen-Anhalt	204	29	204	79	1 460	398	160	486	416
Schleswig-Holstein	3	–	3	1	846	258	–	353	235
Thüringen	342	23	342	112	1 474	385	177	474	439
Deutschland ...	7 173	221	7 180	1 004	1 332	334	156	430	412

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.1 Bewilligung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	794	26	797	69	1 291	324	151	422	394
Bayern	2 198	22	2 203	171	1 275	318	154	417	386
Berlin	70	2	70	18	1 458	387	181	479	411
Brandenburg	85	3	85	34	1 470	409	177	495	390
Bremen	0	–	0	–	682	290	–	392	–
Hamburg	5	0	5	–	987	313	260	415	–
Hessen	264	4	265	39	1 328	345	165	441	378
Mecklenburg-Vorpommern	63	7	63	17	1 438	380	167	472	418
Niedersachsen	368	4	368	53	1 371	345	171	441	414
Nordrhein-Westfalen	1 888	23	1 890	212	1 331	336	141	434	420
Rheinland-Pfalz	206	4	208	25	1 342	340	157	434	411
Saarland	43	1	43	1	1 254	306	130	407	411
Sachsen	193	6	193	62	1 374	389	132	479	375
Sachsen-Anhalt	55	5	55	21	1 416	399	142	488	387
Schleswig-Holstein	2	–	2	–	582	240	–	342	–
Thüringen	34	5	34	12	1 409	387	162	477	383
Deutschland ...	6 269	112	6 282	731	1 316	334	152	431	400
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	511	17	513	44	1 312	326	170	423	393
Bayern	980	30	985	67	1 229	314	145	412	357
Berlin	24	8	24	5	1 302	364	148	459	331
Brandenburg	22	3	22	4	1 282	337	130	424	390
Bremen	2	1	2	–	963	314	232	416	–
Hamburg	143	5	143	25	1 314	354	137	450	374
Hessen	220	12	220	26	1 276	335	138	432	371
Mecklenburg-Vorpommern	30	6	30	10	1 501	399	164	487	451
Niedersachsen	486	12	488	60	1 343	341	142	436	424
Nordrhein-Westfalen	364	12	365	47	1 395	342	159	438	456
Rheinland-Pfalz	55	1	55	6	1 367	333	163	430	441
Saarland	40	5	40	2	1 172	297	156	398	320
Sachsen	91	19	92	22	1 338	363	149	454	372
Sachsen-Anhalt	23	4	23	8	1 401	391	130	480	400
Schleswig-Holstein	403	13	405	55	1 321	343	149	440	389
Thüringen	16	2	16	5	1 416	387	130	478	422
Deutschland ...	3 411	149	3 423	385	1 308	333	150	429	396
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	2	–	2	–	745	321	–	424	–
Bayern	3	1	3	–	975	306	260	408	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Nordrhein-Westfalen	3	3	3	–	773	274	123	376	–
Rheinland-Pfalz	1	0	1	–	797	283	130	385	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	0	–	0	–	768	333	–	435	–
Sachsen-Anhalt	0	–	0	–	234	66	–	168	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	0	–	–	130	–	130	–	–
Deutschland ...	10	7	10	–	834	290	152	392	–

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.1 Bewilligung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungszuschuss	Unterhalt Darlehen	Kindererhöhungsbetrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungszuschuss	Unterhalt Darlehen	Kindererhöhungsbetrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	–	4	–	–	130	–	130	–	–
Bayern	8	7	8	1	1 132	325	148	425	235
Berlin	–	5	–	–	130	–	130	–	–
Brandenburg	–	3	–	–	137	–	137	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	2	–	–	130	–	130	–	–
Hessen	1	4	1	–	906	324	155	426	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Niedersachsen	0	5	0	–	857	290	175	392	–
Nordrhein-Westfalen	1	5	1	–	818	290	136	392	–
Rheinland-Pfalz	0	2	0	–	812	290	130	392	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	1	3	1	1	1 907	592	199	646	470
Sachsen-Anhalt	–	2	–	–	130	–	130	–	–
Schleswig-Holstein	–	2	–	–	130	–	130	–	–
Thüringen	–	3	–	–	130	–	130	–	–
Deutschland ...	11	47	11	1	1 225	333	144	431	318

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	–	1	–	707	302	–	404	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	0	–	0	0	1 857	666	–	721	470
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	2	–	2	0	1 328	383	–	475	470

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.2 In Anspruch genommene Förderung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Insgesamt									
Baden-Württemberg	7 581	68	4 830	337	1 261	311	156	422	372
Bayern	11 517	95	8 232	515	1 259	307	156	419	377
Berlin	365	26	341	84	1 356	375	149	469	363
Brandenburg	510	51	366	182	1 480	401	150	519	410
Bremen	103	2	83	12	1 343	337	203	443	360
Hamburg	869	22	598	99	1 321	332	144	440	405
Hessen	2 445	44	1 612	192	1 278	322	142	434	380
Mecklenburg-Vorpommern	483	35	339	106	1 429	361	161	473	435
Niedersachsen	4 146	46	2 305	307	1 328	319	156	434	419
Nordrhein-Westfalen	4 822	55	3 642	420	1 326	327	148	426	424
Rheinland-Pfalz	2 058	20	1 179	125	1 302	317	152	430	403
Saarland	694	15	275	21	1 162	298	142	411	310
Sachsen	1 834	140	1 441	750	1 482	415	153	514	400
Sachsen-Anhalt	630	54	398	168	1 420	368	155	491	406
Schleswig-Holstein	1 369	25	995	171	1 326	334	148	447	397
Thüringen	885	61	621	239	1 469	374	168	486	441
Deutschland ...	40 309	759	27 253	3 727	1 313	324	154	435	401
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	5 421	14	3 465	192	1 248	309	156	420	363
Bayern	5 167	15	3 628	178	1 274	305	172	419	378
Berlin	229	8	213	49	1 353	373	160	467	354
Brandenburg	276	16	179	75	1 451	378	158	509	406
Bremen	29	0	21	4	1 219	336	130	441	312
Hamburg	667	15	415	71	1 332	330	146	440	416
Hessen	1 808	18	1 074	120	1 270	317	139	433	381
Mecklenburg-Vorpommern	231	10	153	50	1 425	360	162	475	429
Niedersachsen	2 760	18	1 265	164	1 319	314	158	429	418
Nordrhein-Westfalen	2 435	10	1 656	152	1 318	318	170	416	413
Rheinland-Pfalz	1 552	12	853	84	1 296	315	155	428	399
Saarland	502	7	170	16	1 149	300	130	414	305
Sachsen	556	27	419	165	1 388	383	150	483	372
Sachsen-Anhalt	347	15	199	59	1 374	344	158	471	400
Schleswig-Holstein	960	9	609	115	1 333	331	151	448	403
Thüringen	493	28	342	110	1 461	366	170	476	450
Deutschland ...	23 434	223	14 660	1 606	1 298	317	156	429	395
Private Schulen									
Baden-Württemberg	853	7	317	32	1 225	302	150	418	356
Bayern	3 158	20	1 939	99	1 247	302	156	415	373
Berlin	41	3	37	13	1 314	373	134	464	343
Brandenburg	127	25	91	69	1 611	457	147	582	425
Bremen	71	1	60	9	1 360	339	195	444	382
Hamburg	54	–	45	3	1 099	305	–	410	384
Hessen	152	6	79	8	1 300	313	138	429	420
Mecklenburg-Vorpommern	158	11	109	29	1 412	347	157	459	448
Niedersachsen	531	6	249	29	1 317	312	156	429	420
Nordrhein-Westfalen	131	2	83	10	1 400	326	122	419	533
Rheinland-Pfalz	243	1	105	10	1 257	308	130	421	398
Saarland	110	2	49	3	1 151	290	158	397	306
Sachsen	994	86	771	500	1 554	442	155	543	414
Sachsen-Anhalt	204	29	131	79	1 499	398	160	524	416
Schleswig-Holstein	3	–	3	1	851	258	–	358	235
Thüringen	342	23	233	112	1 502	385	177	501	439
Deutschland ...	7 173	221	4 302	1 004	1 355	334	156	453	412

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.2 In Anspruch genommene Förderung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	794	26	639	69	1 299	324	151	431	394
Bayern	2 198	22	1 829	171	1 283	318	154	424	386
Berlin	70	2	69	18	1 462	387	181	483	411
Brandenburg	85	3	77	34	1 469	409	177	494	390
Bremen	0	–	0	–	682	290	–	392	–
Hamburg	5	0	5	–	989	313	260	416	–
Hessen	264	4	252	39	1 328	345	165	441	378
Mecklenburg-Vorpommern	63	7	52	17	1 445	380	167	479	418
Niedersachsen	368	4	350	53	1 375	345	171	444	414
Nordrhein-Westfalen	1 888	23	1 592	212	1 332	336	141	435	420
Rheinland-Pfalz	206	4	173	25	1 352	340	157	444	411
Saarland	43	1	37	1	1 260	306	130	413	411
Sachsen	193	6	170	62	1 379	389	132	483	375
Sachsen-Anhalt	55	5	50	21	1 419	399	142	491	387
Schleswig-Holstein	2	–	1	–	677	240	–	437	–
Thüringen	34	5	31	12	1 415	387	162	483	383
Deutschland ...	6 269	112	5 325	731	1 321	334	152	436	400
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	511	17	407	44	1 318	326	170	429	393
Bayern	980	30	826	67	1 237	314	145	421	357
Berlin	24	8	22	5	1 301	364	148	458	331
Brandenburg	22	3	20	4	1 280	337	130	423	390
Bremen	2	1	2	–	985	314	232	439	–
Hamburg	143	5	133	25	1 317	354	137	453	374
Hessen	220	12	206	26	1 279	335	138	435	371
Mecklenburg-Vorpommern	30	6	25	10	1 518	399	164	504	451
Niedersachsen	486	12	441	60	1 347	341	142	440	424
Nordrhein-Westfalen	364	12	308	47	1 396	342	159	439	456
Rheinland-Pfalz	55	1	46	6	1 371	333	163	434	441
Saarland	40	5	19	2	1 191	297	156	416	320
Sachsen	91	19	79	22	1 341	363	149	457	372
Sachsen-Anhalt	23	4	19	8	1 399	391	130	478	400
Schleswig-Holstein	403	13	381	55	1 327	343	149	445	389
Thüringen	16	2	15	5	1 419	387	130	481	422
Deutschland ...	3 411	149	2 948	385	1 314	333	150	435	396
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	2	–	2	–	757	321	–	435	–
Bayern	3	1	3	–	984	306	260	418	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Nordrhein-Westfalen	3	3	2	–	767	274	123	370	–
Rheinland-Pfalz	1	0	1	–	797	283	130	385	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	0	–	0	–	768	333	–	435	–
Sachsen-Anhalt	0	–	–	–	66	66	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	0	–	–	130	–	130	–	–
Deutschland ...	10	7	9	–	849	290	152	407	–

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2017 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.2 In Anspruch genommene Förderung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kindererhöhungs-betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kindererhöhungs-betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	–	4	–	–	130	–	130	–	–
Bayern	8	7	6	1	1 149	325	148	441	235
Berlin	–	5	–	–	130	–	130	–	–
Brandenburg	–	3	–	–	137	–	137	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	2	–	–	130	–	130	–	–
Hessen	1	4	1	–	906	324	155	426	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1	–	–	130	–	130	–	–
Niedersachsen	0	5	0	–	857	290	175	392	–
Nordrhein-Westfalen	1	5	–	–	426	290	136	–	–
Rheinland-Pfalz	0	2	0	–	838	290	130	418	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	1	3	1	1	1 930	592	199	669	470
Sachsen-Anhalt	–	2	–	–	130	–	130	–	–
Schleswig-Holstein	–	2	–	–	130	–	130	–	–
Thüringen	–	3	–	–	130	–	130	–	–
Deutschland ...	11	47	8	1	1 244	333	144	449	318

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	–	1	–	707	302	–	404	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	0	–	0	0	1 857	666	–	721	470
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	2	–	2	0	1 328	383	–	475	470

6 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
I n s g e s a m t												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	46 803	3 780	22 759	12 824	4 051	1 971	840	419	131	24	2	2
Private Schulen	16 963	2 027	7 041	3 777	1 822	1 173	606	345	142	27	2	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	45 446	371	14 318	16 155	7 284	4 078	1 876	947	341	71	1	4
Lehrgang an privaten Instituten	45 483	325	12 525	16 303	7 626	4 314	2 304	1 385	541	141	17	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 342	3	312	474	250	153	66	47	32	5	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 490	26	2 264	2 993	1 407	878	456	300	127	29	5	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	10	–	3	4	1	–	1	–	–	1	–	–
Insgesamt ...	164 537	6 532	59 222	52 530	22 441	12 567	6 149	3 443	1 314	298	27	14
Männlich												
Öffentliche Schulen	28 612	356	13 044	10 017	3 117	1 332	474	204	54	11	2	1
Private Schulen	7 258	166	2 741	2 404	1 023	521	236	110	48	7	1	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	33 767	138	9 916	12 428	5 981	3 198	1 308	573	182	40	–	3
Lehrgang an privaten Instituten	29 605	100	7 352	11 020	5 631	3 008	1 449	745	233	59	7	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 042	3	235	372	214	121	47	32	17	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 996	19	1 641	2 172	1 030	603	281	157	73	14	3	3
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	8	–	2	3	1	–	1	–	–	1	–	–
Zusammen ...	106 288	782	34 931	38 416	16 997	8 783	3 796	1 821	607	133	13	9
Weiblich												
Öffentliche Schulen	18 191	3 424	9 715	2 807	934	639	366	215	77	13	–	1
Private Schulen	9 705	1 861	4 300	1 373	799	652	370	235	94	20	1	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 679	233	4 402	3 727	1 303	880	568	374	159	31	1	1
Lehrgang an privaten Instituten	15 878	225	5 173	5 283	1 995	1 306	855	640	308	82	10	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	300	–	77	102	36	32	19	15	15	4	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 494	7	623	821	377	275	175	143	54	15	2	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	58 249	5 750	24 291	14 114	5 444	3 784	2 353	1 622	707	165	14	5
Vollzeitfälle												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	41 670	3 768	21 674	11 036	3 014	1 365	508	222	68	11	2	2
Private Schulen	12 559	2 007	6 100	2 221	1 020	701	301	153	51	4	–	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 225	286	7 051	5 587	1 870	886	349	139	45	11	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	10 702	192	4 256	3 732	1 337	630	305	163	69	17	1	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	22	–	12	9	–	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	41	–	17	11	5	2	5	1	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	81 222	6 253	39 111	22 597	7 246	3 585	1 469	678	233	43	3	4
Männlich												
Öffentliche Schulen	25 167	354	12 359	8 805	2 347	906	261	95	31	6	2	1
Private Schulen	4 722	160	2 194	1 436	511	246	97	52	23	2	–	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 096	102	5 512	4 709	1 592	756	275	105	37	8	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	7 716	45	2 875	2 827	1 081	479	227	119	51	12	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	–	11	9	–	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	21	–	6	7	4	2	2	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Zusammen ...	50 746	661	22 958	17 794	5 535	2 390	863	371	142	28	2	2
Weiblich												
Öffentliche Schulen	16 503	3 414	9 315	2 231	667	459	247	127	37	5	–	1
Private Schulen	7 837	1 847	3 906	785	509	455	204	101	28	2	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 129	184	1 539	878	278	130	74	34	8	3	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	2 986	147	1 381	905	256	151	78	44	18	5	1	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	–	11	4	1	–	3	1	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	30 476	5 592	16 153	4 803	1 711	1 195	606	307	91	15	1	–

6 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	5 133	12	1 085	1 788	1 037	606	332	197	63	13	–	–
Private Schulen	4 404	20	941	1 556	802	472	305	192	91	23	2	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	29 221	85	7 267	10 568	5 414	3 192	1 527	808	296	60	1	3
Lehrgang an privaten Instituten	34 781	133	8 269	12 571	6 289	3 684	1 999	1 222	472	124	16	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 320	3	300	465	250	152	66	47	32	5	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 449	26	2 247	2 982	1 402	876	451	299	127	29	5	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	7	–	2	3	1	–	–	–	–	1	–	–
Insgesamt ...	83 315	279	20 111	29 933	15 195	8 982	4 680	2 765	1 081	255	24	10

Männlich

Öffentliche Schulen	3 445	2	685	1 212	770	426	213	109	23	5	–	–
Private Schulen	2 536	6	547	968	512	275	139	58	25	5	1	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 671	36	4 404	7 719	4 389	2 442	1 033	468	145	32	–	3
Lehrgang an privaten Instituten	21 889	55	4 477	8 193	4 550	2 529	1 222	626	182	47	7	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 021	3	224	363	214	120	47	32	17	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 975	19	1 635	2 165	1 026	601	279	157	73	14	3	3
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	–	1	2	1	–	–	–	–	1	–	–
Zusammen ...	55 542	121	11 973	20 622	11 462	6 393	2 933	1 450	465	105	11	7

Weiblich

Öffentliche Schulen	1 688	10	400	576	267	180	119	88	40	8	–	–
Private Schulen	1 868	14	394	588	290	197	166	134	66	18	1	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 550	49	2 863	2 849	1 025	750	494	340	151	28	1	–
Lehrgang an privaten Instituten	12 892	78	3 792	4 378	1 739	1 155	777	596	290	77	9	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	299	–	76	102	36	32	19	15	15	4	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 474	7	612	817	376	275	172	142	54	15	2	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	27 773	158	8 138	9 311	3 733	2 589	1 747	1 315	616	150	13	3

7 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
I n s g e s a m t					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	46 803	45 519	1 284	576	708
Private Schulen	16 963	16 499	464	205	259
Lehrgang an öffentlichen Instituten	45 446	43 272	2 174	872	1 302
Lehrgang an privaten Instituten	45 483	43 367	2 116	906	1 210
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 342	1 300	42	8	34
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 490	8 282	208	90	118
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	10	9	1	1	–
Insgesamt ...	164 537	158 248	6 289	2 658	3 631
Männlich					
Öffentliche Schulen	28 612	27 958	654	286	368
Private Schulen	7 258	7 031	227	86	141
Lehrgang an öffentlichen Instituten	33 767	32 147	1 620	630	990
Lehrgang an privaten Instituten	29 605	28 165	1 440	595	845
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 042	1 007	35	8	27
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 996	5 840	156	65	91
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	8	7	1	1	–
Zusammen ...	106 288	102 155	4 133	1 671	2 462
Weiblich					
Öffentliche Schulen	18 191	17 561	630	290	340
Private Schulen	9 705	9 468	237	119	118
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 679	11 125	554	242	312
Lehrgang an privaten Instituten	15 878	15 202	676	311	365
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	300	293	7	–	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 494	2 442	52	25	27
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–
Zusammen ...	58 249	56 093	2 156	987	1 169
Vollzeitfälle					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	41 670	40 580	1 090	501	589
Private Schulen	12 559	12 274	285	122	163
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 225	15 556	669	236	433
Lehrgang an privaten Instituten	10 702	10 297	405	151	254
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	22	22	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	41	39	2	1	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–
Insgesamt ...	81 222	78 771	2 451	1 011	1 440
Männlich					
Öffentliche Schulen	25 167	24 639	528	235	293
Private Schulen	4 722	4 605	117	45	72
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 096	12 599	497	173	324
Lehrgang an privaten Instituten	7 716	7 438	278	102	176
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	21	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	21	20	1	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–
Zusammen ...	50 746	49 325	1 421	555	866
Weiblich					
Öffentliche Schulen	16 503	15 941	562	266	296
Private Schulen	7 837	7 669	168	77	91
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 129	2 957	172	63	109
Lehrgang an privaten Instituten	2 986	2 859	127	49	78
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	1	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	19	1	1	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–
Zusammen ...	30 476	29 446	1 030	456	574

7 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Teilzeitfälle					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	5 133	4 939	194	75	119
Private Schulen	4 404	4 225	179	83	96
Lehrgang an öffentlichen Instituten	29 221	27 716	1 505	636	869
Lehrgang an privaten Instituten	34 781	33 070	1 711	755	956
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 320	1 278	42	8	34
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 449	8 243	206	89	117
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	7	6	1	1	–
Insgesamt ...	83 315	79 477	3 838	1 647	2 191
Männlich					
Öffentliche Schulen	3 445	3 319	126	51	75
Private Schulen	2 536	2 426	110	41	69
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 671	19 548	1 123	457	666
Lehrgang an privaten Instituten	21 889	20 727	1 162	493	669
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 021	986	35	8	27
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 975	5 820	155	65	90
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	4	1	1	–
Zusammen ...	55 542	52 830	2 712	1 116	1 596
Weiblich					
Öffentliche Schulen	1 688	1 620	68	24	44
Private Schulen	1 868	1 799	69	42	27
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 550	8 168	382	179	203
Lehrgang an privaten Instituten	12 892	12 343	549	262	287
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	299	292	7	–	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 474	2 423	51	24	27
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–
Zusammen ...	27 773	26 647	1 126	531	595

8 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Bachelor-/ FH-Abschluss	Bachelor- Abschluss/ Erstausbildung	Studien- abbrecher	Studien- abbrecher/ Erstausbildung	Sonstiger Nachweis
I n s g e s a m t										
Zusammen										
Öffentliche Schulen	46 803	23 713	11 101	338	7 720	33	32	48	93	3 725
Private Schulen	16 963	8 637	2 123	324	3 993	26	18	22	25	1 795
Lehrgang an öffentlichen Instituten	45 446	20 876	21 722	733	1 098	25	18	8	11	955
Lehrgang an privaten Instituten	45 483	32 207	8 286	387	1 984	48	27	16	23	2 505
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 342	937	271	14	77	1	1	–	2	39
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 490	6 250	1 003	104	665	20	9	–	3	436
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	10	4	1	–	3	–	1	–	–	1
Insgesamt ...	164 537	92 624	44 507	1 900	15 540	153	106	94	157	9 456
Männlich										
Öffentliche Schulen	28 612	15 160	9 662	167	2 343	10	9	21	24	1 216
Private Schulen	7 258	4 148	1 700	132	842	5	5	7	8	411
Lehrgang an öffentlichen Instituten	33 767	13 331	18 850	469	536	11	12	7	9	542
Lehrgang an privaten Instituten	29 605	20 535	6 642	197	825	23	9	10	14	1 350
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 042	703	246	7	58	–	1	–	2	25
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 996	4 282	921	60	483	10	5	–	2	233
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	8	3	1	–	3	–	–	–	–	1
Zusammen ...	106 288	58 162	38 022	1 032	5 090	59	41	45	59	3 778
Weiblich										
Öffentliche Schulen	18 191	8 553	1 439	171	5 377	23	23	27	69	2 509
Private Schulen	9 705	4 489	423	192	3 151	21	13	15	17	1 384
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 679	7 545	2 872	264	562	14	6	1	2	413
Lehrgang an privaten Instituten	15 878	11 672	1 644	190	1 159	25	18	6	9	1 155
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	300	234	25	7	19	1	–	–	–	14
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 494	1 968	82	44	182	10	4	–	1	203
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	1	–	–	–	–	1	–	–	–
Zusammen ...	58 249	34 462	6 485	868	10 450	94	65	49	98	5 678
Vollzeitfälle										
Zusammen										
Öffentliche Schulen	41 670	20 759	9 277	292	7 551	28	29	48	90	3 596
Private Schulen	12 559	5 837	1 523	214	3 426	17	16	22	20	1 484
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 225	4 665	10 671	181	423	3	6	2	5	269
Lehrgang an privaten Instituten	10 702	5 697	3 829	89	587	13	5	6	3	473
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	22	7	14	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	41	28	8	1	4	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	–	2	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	81 222	36 993	25 323	778	11 993	61	56	78	118	5 822
Männlich										
Öffentliche Schulen	25 167	13 353	8 145	145	2 290	8	7	21	21	1 177
Private Schulen	4 722	2 418	1 226	72	661	5	5	7	6	322
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 096	3 303	9 296	112	217	1	5	2	5	155
Lehrgang an privaten Instituten	7 716	4 056	3 010	59	280	6	2	4	1	298
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	7	14	–	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	21	16	3	1	1	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	–	2	–	–	–	–	–
Zusammen ...	50 746	23 153	21 695	389	3 451	20	19	34	33	1 952
Weiblich										
Öffentliche Schulen	16 503	7 406	1 132	147	5 261	20	22	27	69	2 419
Private Schulen	7 837	3 419	297	142	2 765	12	11	15	14	1 162
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 129	1 362	1 375	69	206	2	1	–	–	114
Lehrgang an privaten Instituten	2 986	1 641	819	30	307	7	3	2	2	175
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	12	5	–	3	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	30 476	13 840	3 628	389	8 542	41	37	44	85	3 870

8 Geförderte 2017 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Bachelor-/ FH-Abschluss	Bachelor- Abschluss/ Erstausbildung	Studien- abbrecher	Studien- abbrecher/ Erstausbildung	Sonstiger Nachweis
Teilzeitfälle										
Zusammen										
Öffentliche Schulen	5 133	2 954	1 824	46	169	5	3	–	3	129
Private Schulen	4 404	2 800	600	110	567	9	2	–	5	311
Lehrgang an öffentlichen Instituten	29 221	16 211	11 051	552	675	22	12	6	6	686
Lehrgang an privaten Instituten	34 781	26 510	4 457	298	1 397	35	22	10	20	2 032
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 320	930	257	13	77	1	1	–	2	39
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 449	6 222	995	103	661	20	9	–	3	436
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	7	4	–	–	1	–	1	–	–	1
Insgesamt ...	83 315	55 631	19 184	1 122	3 547	92	50	16	39	3 634
Männlich										
Öffentliche Schulen	3 445	1 807	1 517	22	53	2	2	–	3	39
Private Schulen	2 536	1 730	474	60	181	–	–	–	2	89
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 671	10 028	9 554	357	319	10	7	5	4	387
Lehrgang an privaten Instituten	21 889	16 479	3 632	138	545	17	7	6	13	1 052
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 021	696	232	7	58	–	1	–	2	25
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 975	4 266	918	59	482	10	5	–	2	233
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	3	–	–	1	–	–	–	–	1
Zusammen ...	55 542	35 009	16 327	643	1 639	39	22	11	26	1 826
Weiblich										
Öffentliche Schulen	1 688	1 147	307	24	116	3	1	–	–	90
Private Schulen	1 868	1 070	126	50	386	9	2	–	3	222
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 550	6 183	1 497	195	356	12	5	1	2	299
Lehrgang an privaten Instituten	12 892	10 031	825	160	852	18	15	4	7	980
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	299	234	25	6	19	1	–	–	–	14
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 474	1 956	77	44	179	10	4	–	1	203
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	1	–	–	–	–	1	–	–	–
Zusammen ...	27 773	20 622	2 857	479	1 908	53	28	5	13	1 808

9 Geförderte 2017 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	insgesamt	Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
I n s g e s a m t								
Zusammen								
1 - 3	374	87	14	180	83	3	7	—
3 - 6	4 919	560	397	1 164	2 759	12	27	—
6 - 9	8 563	1 097	591	3 234	3 590	9	42	—
9 - 12	13 872	5 564	1 399	4 456	2 266	38	149	—
12 - 15	11 564	1 811	596	4 661	4 260	90	144	2
15 - 18	8 419	1 003	265	3 496	3 385	26	242	2
18 - 21	16 278	2 043	735	5 091	6 867	162	1 378	2
21 - 24	42 807	25 388	6 161	5 468	5 396	40	351	3
24 - 30	23 789	3 656	1 876	7 751	9 755	81	669	1
30 - 36	14 331	2 983	1 772	4 981	3 740	80	775	—
36 - 42	10 104	1 772	1 735	3 249	1 615	125	1 608	—
42 - 48.....	7 795	645	941	1 409	1 092	666	3 042	—
48 und mehr	1 722	194	481	306	675	10	56	—
Insgesamt ...	164 537	46 803	16 963	45 446	45 483	1 342	8 490	10
Männlich								
1 - 3	268	64	10	136	54	1	3	—
3 - 6	3 062	350	226	752	1 711	7	16	—
6 - 9	5 824	727	410	2 117	2 535	6	29	—
9 - 12	9 698	3 682	609	3 689	1 646	26	46	—
12 - 15	7 650	1 288	299	3 531	2 388	62	80	2
15 - 18	4 952	585	109	2 524	1 632	16	85	1
18 - 21	8 801	1 311	382	3 074	3 411	67	555	1
21 - 24	24 996	15 588	2 176	3 843	3 201	24	161	3
24 - 30	16 558	2 370	1 153	5 317	7 234	53	430	1
30 - 36	10 180	1 400	596	4 378	3 158	61	587	—
36 - 42	6 552	670	438	2 885	1 194	96	1 269	—
42 - 48.....	6 495	469	576	1 258	891	615	2 686	—
48 und mehr	1 252	108	274	263	550	8	49	—
Zusammen ...	106 288	28 612	7 258	33 767	29 605	1 042	5 996	8
Weiblich								
1 - 3	106	23	4	44	29	2	4	—
3 - 6	1 857	210	171	412	1 048	5	11	—
6 - 9	2 739	370	181	1 117	1 055	3	13	—
9 - 12	4 174	1 882	790	767	620	12	103	—
12 - 15	3 914	523	297	1 130	1 872	28	64	—
15 - 18	3 467	418	156	972	1 753	10	157	1
18 - 21	7 477	732	353	2 017	3 456	95	823	1
21 - 24	17 811	9 800	3 985	1 625	2 195	16	190	—
24 - 30	7 231	1 286	723	2 434	2 521	28	239	—
30 - 36	4 151	1 583	1 176	603	582	19	188	—
36 - 42	3 552	1 102	1 297	364	421	29	339	—
42 - 48.....	1 300	176	365	151	201	51	356	—
48 und mehr	470	86	207	43	125	2	7	—
Zusammen ...	58 249	18 191	9 705	11 679	15 878	300	2 494	2

9 Geförderte 2017 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	insgesamt	Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Vollzeitfälle								
Zusammen								
1 - 3	231	78	11	104	38	–	–	–
3 - 6	4 594	537	375	1 048	2 622	2	10	–
6 - 9	7 672	1 012	553	2 886	3 208	5	8	–
9 - 12	12 076	5 375	1 333	3 736	1 623	4	5	–
12 - 15	5 762	1 550	355	2 807	1 045	3	1	1
15 - 18	2 654	724	110	1 522	293	4	1	–
18 - 21	2 759	1 358	286	857	255	–	3	–
21 - 24	33 209	24 710	5 676	1 975	840	2	4	2
24 - 30	5 037	2 695	1 126	680	532	1	3	–
30 - 36	3 783	2 139	1 222	290	131	–	1	–
36 - 42	3 056	1 328	1 370	258	96	–	4	–
42 - 48	240	107	73	47	12	1	–	–
48 und mehr	149	57	69	15	7	–	1	–
Insgesamt ...	81 222	41 670	12 559	16 225	10 702	22	41	3
Männlich								
1 - 3	171	55	8	82	26	–	–	–
3 - 6	2 861	337	217	674	1 625	2	6	–
6 - 9	5 364	684	394	1 908	2 369	5	4	–
9 - 12	8 727	3 556	569	3 259	1 336	4	3	–
12 - 15	4 817	1 157	190	2 586	880	3	–	1
15 - 18	2 182	452	45	1 423	258	4	–	–
18 - 21	2 028	951	151	748	176	–	2	–
21 - 24	18 917	15 158	1 917	1 367	470	2	1	2
24 - 30	3 348	1 698	648	577	425	–	–	–
30 - 36	1 389	747	302	248	91	–	1	–
36 - 42	797	330	246	171	47	–	3	–
42 - 48	101	28	22	41	9	1	–	–
48 und mehr	44	14	13	12	4	–	1	–
Zusammen ...	50 746	25 167	4 722	13 096	7 716	21	21	3
Weiblich								
1 - 3	60	23	3	22	12	–	–	–
3 - 6	1 733	200	158	374	997	–	4	–
6 - 9	2 308	328	159	978	839	–	4	–
9 - 12	3 349	1 819	764	477	287	–	2	–
12 - 15	945	393	165	221	165	–	1	–
15 - 18	472	272	65	99	35	–	1	–
18 - 21	731	407	135	109	79	–	1	–
21 - 24	14 292	9 552	3 759	608	370	–	3	–
24 - 30	1 689	997	478	103	107	1	3	–
30 - 36	2 394	1 392	920	42	40	–	–	–
36 - 42	2 259	998	1 124	87	49	–	1	–
42 - 48	139	79	51	6	3	–	–	–
48 und mehr	105	43	56	3	3	–	–	–
Zusammen ...	30 476	16 503	7 837	3 129	2 986	1	20	–

9 Geförderte 2017 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	insgesamt	Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Teilzeitfälle								
Zusammen								
1 - 3	143	9	3	76	45	3	7	-
3 - 6	325	23	22	116	137	10	17	-
6 - 9	891	85	38	348	382	4	34	-
9 - 12	1 796	189	66	720	643	34	144	-
12 - 15	5 802	261	241	1 854	3 215	87	143	1
15 - 18	5 765	279	155	1 974	3 092	22	241	2
18 - 21	13 519	685	449	4 234	6 612	162	1 375	2
21 - 24	9 598	678	485	3 493	4 556	38	347	1
24 - 30	18 752	961	750	7 071	9 223	80	666	1
30 - 36	10 548	844	550	4 691	3 609	80	774	-
36 - 42	7 048	444	365	2 991	1 519	125	1 604	-
42 - 48	7 555	538	868	1 362	1 080	665	3 042	-
48 und mehr	1 573	137	412	291	668	10	55	-
Insgesamt ...	83 315	5 133	4 404	29 221	34 781	1 320	8 449	7
Männlich								
1 - 3	97	9	2	54	28	1	3	-
3 - 6	201	13	9	78	86	5	10	-
6 - 9	460	43	16	209	166	1	25	-
9 - 12	971	126	40	430	310	22	43	-
12 - 15	2 833	131	109	945	1 508	59	80	1
15 - 18	2 770	133	64	1 101	1 374	12	85	1
18 - 21	6 773	360	231	2 326	3 235	67	553	1
21 - 24	6 079	430	259	2 476	2 731	22	160	1
24 - 30	13 210	672	505	4 740	6 809	53	430	1
30 - 36	8 791	653	294	4 130	3 067	61	586	-
36 - 42	5 755	340	192	2 714	1 147	96	1 266	-
42 - 48	6 394	441	554	1 217	882	614	2 686	-
48 und mehr	1 208	94	261	251	546	8	48	-
Zusammen ...	55 542	3 445	2 536	20 671	21 889	1 021	5 975	5
Weiblich								
1 - 3	46	-	1	22	17	2	4	-
3 - 6	124	10	13	38	51	5	7	-
6 - 9	431	42	22	139	216	3	9	-
9 - 12	825	63	26	290	333	12	101	-
12 - 15	2 969	130	132	909	1 707	28	63	-
15 - 18	2 995	146	91	873	1 718	10	156	1
18 - 21	6 746	325	218	1 908	3 377	95	822	1
21 - 24	3 519	248	226	1 017	1 825	16	187	-
24 - 30	5 542	289	245	2 331	2 414	27	236	-
30 - 36	1 757	191	256	561	542	19	188	-
36 - 42	1 293	104	173	277	372	29	338	-
42 - 48	1 161	97	314	145	198	51	356	-
48 und mehr	365	43	151	40	122	2	7	-
Zusammen ...	27 773	1 688	1 868	8 550	12 892	299	2 474	2

10 Geförderte Vollzeitfälle 2017 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand				
		ledig	verheiratet/ Lebenspartner- schaft	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	41 670	38 899	2 319	159	14	279
Private Schulen	12 559	11 303	1 022	72	4	158
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 225	14 168	1 782	87	6	182
Lehrgang an privaten Instituten	10 702	9 172	1 308	63	2	157
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	22	22	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	41	32	9	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	–	–	–
Insgesamt ...	81 222	73 598	6 441	381	26	776
Männlich						
Öffentliche Schulen	25 167	23 530	1 448	68	1	120
Private Schulen	4 722	4 321	352	13	2	34
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 096	11 401	1 512	54	5	124
Lehrgang an privaten Instituten	7 716	6 582	1 000	42	2	90
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	21	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	21	15	6	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	–	–	–
Zusammen ...	50 746	45 872	4 319	177	10	368
Weiblich						
Öffentliche Schulen	16 503	15 369	871	91	13	159
Private Schulen	7 837	6 982	670	59	2	124
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 129	2 767	270	33	1	58
Lehrgang an privaten Instituten	2 986	2 590	308	21	–	67
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	1	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	17	3	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	30 476	27 726	2 122	204	16	408

11 Geförderte 2017 nach Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag, Lebensunterhalt und Meisterstück

Erlass - Stundung - Freistellung	Erlass-Anteil	Geförderte	Darlehenserlass	Durchschnittlicher Erlass- bzw. Stundungs-, Freistellungsbetrag
	%	Anzahl	1 000 EUR	EUR

Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

Erlass nach bestandener Prüfung	40	28 898	36 534	1 264
Erlass nach Beschäftigung 1 Arbeitnehmer	33	90	82	906
Erlass nach Beschäftigung 1 Auszubildender	33	34	31	912
Erlass nach Beschäftigung 2 Arbeitnehmer	66	71	134	1 891
Erlass nach Beschäftigung 1 Arbeitnehmer und 1 Auszubildender	66	14	25	1 814
Insgesamt ...	X	29 107	36 806	X

Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Lebensunterhalt und Meisterstück

Erlass nach § 13b (3) nach vorheriger Stundung	X	513	870	1 696
Erlass nach § 13 (7) Tod Darlehensnehmer/in	X	49	218	4 452
Sonstiger Erlass	X	–	–	–
Stundung	X	40	76	1 901
Freistellung nach § 13a einkommensabhängige Rückzahlung	X	4 248	13 305	3 132
Stundung nach § 13b (3) bis zu 12 Monate	X	1 165	3 809	3 269
Insgesamt ...	X	6 015	18 278	X

12 Geförderte 2017 in den 50 am stärksten besetzten Fortbildungsberufen

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte							
			Insgesamt		darunter weiblich		Vollzeit		Teilzeit	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
4508311201	Staatl. anerk. Erzieher/in	1	23 542	14,3	20 076	34,5	22 930	28,2	612	0,7
1252429301	Industriemeister/in Metall (gepr.)	2	11 628	7,1	522	0,9	2 372	2,9	9 256	11,1
1027130304	Wirtschaftsfachwirt/in (gepr.)	3	9 403	5,7	5 904	10,1	1 566	1,9	7 837	9,4
1292510301	Staatl. gepr. Maschinenbautechniker/in	4	7 827	4,8	475	0,8	4 907	6,0	2 920	3,5
1292630302	Staatl. gepr. Elektro-Techniker/in	5	5 548	3,4	216	0,4	3 259	4,0	2 289	2,7
2272529305	Kraftfahrzeugtechnikermeister/in	6	5 189	3,2	85	0,1	2 887	3,6	2 302	2,8
1292510302	Staatl. gepr. Maschinentechniker/in 1	7	5 095	3,1	308	0,5	3 583	4,4	1 512	1,8
2272639301	Elektrotechnikermeister/in	8	4 655	2,8	65	0,1	2 412	3,0	2 243	2,7
1067130302	Betriebswirt/in (gepr.) IHK	9	3 081	1,9	1 476	2,5	811	1,0	2 270	2,7
1265139301	Logistikmeister/in (gepr.)	10	3 049	1,9	240	0,4	460	0,6	2 589	3,1
Zusammen 1 - 10 ...			79 017	48,0	29 367	50,4	45 187	55,6	33 830	40,6
1017221301	Bilanzbuchhalter/in (gepr.) (IHK).....	11	2 968	1,8	2 236	3,8	205	0,3	2 763	3,3
2273429303	Installateur- und Heizungsbauermeister/in.....	12	2 944	1,8	27	0,0	1 617	2,0	1 327	1,6
1252639301	Industriemeister/in Elektrotechnik (gepr.).....	13	2 904	1,8	151	0,3	459	0,6	2 445	2,9
1067130301	Technische(r) Betriebswirt/in (gepr.)	14	2 826	1,7	188	0,3	593	0,7	2 233	2,7
1026120301	Handelsfachwirt/in (gepr.)	15	2 659	1,6	1 189	2,0	359	0,4	2 300	2,8
2278239301	Friseurmeister/in	16	2 599	1,6	2 291	3,9	1 436	1,8	1 163	1,4
1027130301	Technische(r) Fachwirt/in (gepr.)	17	2 382	1,4	532	0,9	407	0,5	1 975	2,4
1027322304	Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen	18	2 245	1,4	1 899	3,3	119	0,1	2 126	2,6
1293110301	Staatl. gepr. Bau-Techniker	19	2 097	1,3	380	0,7	1 469	1,8	628	0,8
2273329302	Maler- und Lackiermeister/in	20	1 703	1,0	168	0,3	1 061	1,3	642	0,8
Zusammen 11 - 20 ...			25 327	15,4	9 061	15,6	7 725	9,5	17 602	21,1
1027211301	Bankfachwirt/in (gepr.)	21	1 676	1,0	811	1,4	2	0,0	1 674	2,0
2272449301	Metallbauermeister/in	22	1 585	1,0	22	0,0	800	1,0	785	0,9
1027130303	Industriefachwirt/in (gepr.)	23	1 538	0,9	1 007	1,7	116	0,1	1 422	1,7
1254139301	Industriemeister/in Chemie (gepr.)	24	1 467	0,9	182	0,3	149	0,2	1 318	1,6
1067130304	Staatl. gepr. Betriebswirt (ohne Fachrichtung)	25	1 324	0,8	664	1,1	937	1,2	387	0,5
2272239304	Tischlermeister/in	26	1 189	0,7	65	0,1	710	0,9	479	0,6
2292611301	Staatl. gepr. Mechatroniktechniker	27	1 180	0,7	59	0,1	738	0,9	442	0,5
2272459303	Feinwerkmechanikermeister/in	28	1 109	0,7	26	0,0	462	0,6	647	0,8
2273339304	Zimmermeister/in	29	1 094	0,7	13	0,0	915	1,1	179	0,2
2273219301	Maurer- und Betonbauermeister/in	30	1 037	0,6	4	0,0	717	0,9	320	0,4
Zusammen 21 - 30 ...			13 199	8,0	2 853	4,9	5 546	6,8	7 653	9,2
5408313201	Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger	31	1 013	0,6	738	1,3	918	1,1	95	0,1
1017151301	Personalfachkaufmann/-kauffrau (gepr.)	32	1 010	0,6	854	1,5	37	0,0	973	1,2
2278259302	Augenoptikermeister/in	33	973	0,6	648	1,1	550	0,7	423	0,5
1027213301	Fachwirt/in für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	34	917	0,6	402	0,7	–	0,0	917	1,1
1292230301	Staatl. gepr. Holz-Techniker	35	893	0,5	66	0,1	738	0,9	155	0,2
2273219303	Dachdeckermeister/in	36	892	0,5	16	0,0	628	0,8	264	0,3
5097230301	Steuerfachwirt/in	37	842	0,5	644	1,1	38	0,0	804	1,0
2097130303	Gepr. Betriebswirt/in (HWO)	38	833	0,5	248	0,4	257	0,3	576	0,7
1026131301	Immobilienfachwirt/in (gepr.)	39	798	0,5	513	0,9	16	0,0	782	0,9
4027320301	Verwaltungsfachwirt/in	40	786	0,5	552	0,9	4	0,0	782	0,9
Zusammen 31 - 40 ...			8 957	5,4	4 681	8,0	3 186	3,9	5 771	6,9
1292612302	Staatl. gepr. Automatisierungstechniker(in)	41	735	0,4	21	0,0	679	0,8	56	0,1
4508313401	Staatl. anerk. Heilpädagoge	42	734	0,4	652	1,1	163	0,2	571	0,7
1252219301	Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk (gepr.) ..	43	722	0,4	32	0,1	148	0,2	574	0,7
3501119302	Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt	44	684	0,4	105	0,2	683	0,8	1	0,0
1252619301	Industriemeister/in Mechatronik (gepr.)	45	653	0,4	26	0,0	149	0,2	504	0,6
2097130301	Betriebswirt/in (HWK)	46	638	0,4	204	0,4	204	0,3	434	0,5
1293421301	Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker	47	557	0,3	47	0,1	358	0,4	199	0,2
2272239306	Schreinermeister/in	48	555	0,3	23	0,0	485	0,6	70	0,1
2278259301	Zahn technikermeister/in	49	526	0,3	225	0,4	204	0,3	322	0,4
2272529302	Landmaschinenmechanikermeister/in	50	517	0,3	3	0,0	432	0,5	85	0,1
Zusammen 41 - 50 ...			6 321	3,8	1 338	2,3	3 505	4,3	2 816	3,4
Zusammen 1 - 50 ...			132 821	80,7	47 300	81,2	65 149	80,2	67 672	81,2
Übrige Berufe zusammen ...			31 650	19,2	10 929	18,8	16 048	19,8	15 602	18,7
Ohne Angabe ...			66	0,0	20	0,0	25	0,0	41	0,0
Insgesamt ...			164 537	100	58 249	100	81 222	100	83 315	100

1 Zusammenfassung der Kennziffern 1292510302 und 1292510303.

Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungs- gesetz (AFBG) Aufstiegs-BAföG



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14/08/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Nach § 27 AFBG wird jährlich eine Bundesstatistik über die Förderung nach diesem Bundesgesetz erstellt. Die Daten werden aus Verwaltungsunterlagen bzw. Dateien generiert. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Es werden Angaben zu den Geförderten, dem finanziellen Aufwand und dem nichtmonetären Hintergrund veröffentlicht. Hauptnutzer der Daten sind die Fachressorts, Weiterbildungseinrichtungen und die interessierte Öffentlichkeit.	
3 Methodik	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Die AFBG-Statistik ist eine Totalerhebung, die alle geförderten Personen (Förderungsfälle) umfasst.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Es liegt eine hohe Genauigkeit vor, da die Daten aus der Leistungsrechnung stammen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Veröffentlichung erfolgt ca. ein halbes Jahr nach dem Berichtszeitende.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Daten sind auf Länderebene und im Zeitverlauf vergleichbar.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Eine Kohärenz zu anderen Daten, z. B. zur Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), ist nur sehr eingeschränkt möglich.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Daten werden als Pressemitteilung, als Fachserie und in Genesis veröffentlicht.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 8
-	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind und eine Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) erhalten.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist jede geförderte Person, die einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem AFBG hat.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erfasst wird das Kalenderjahr vom 01.01. - 31.12.. Maßgebend ist der letzte Stand im Berichtszeitraum bis zum 31.12..

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch die Neufassung des Gesetzes vom 15. Juni 2016 (BGBl. I S. 1450). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076) zum Subventionsabbau wurden auch beim AFBG Änderungen vorgenommen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Daten werden von den Rechenzentren der Länder in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

s. 1.7.1

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Eine ständige Plausibilisierung der Daten und eine Weiterentwicklung der Plausibilisierungsverfahren stellen die hohe Qualität der Ergebnisse sicher.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Genauigkeit ist sehr hoch, da die Daten aufgrund der Leistungsrechnung umfangreichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen werden. Dies geschieht bereits in den Ämtern bzw. den beauftragten Stellen für Aufstiegsfortbildungsförderung, die für die Bewilligung der AFBG-Anträge zuständig sind. Zur AFBG-Meldung an das Statistische Bundesamt gelangen nur bereits geprüfte und beschiedene Daten aus der Förderung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Kerndaten sind:

Geförderte (Förderfälle), darunter Voll- und Teilzeitfälle, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Dauer der Maßnahme, Familienstand, finanzieller Aufwand, aufgeteilt nach Darlehen (darunter in Anspruch genommene Darlehen) und Zuschuss, durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag, Gesamteinkommen, Altersgruppen. Die Daten liegen generell als Bundesergebnis und zum Teil nach Bundesländern sowie nach Fortbildungsstätten, Fortbildungszielen und Fortbildungsberufen (KIdB 2010) vor.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Auf Basis der Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) liegen die Daten nach Fortbildungsberufen vor.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Geförderte:

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Darüber hinaus können seit dem 01. August 2016 Personen

gefördert werden, die bereits über einen Bachelorabschluss oder einen diesem vergleichbaren Hochschulabschluss verfügen. Dies muss allerdings Ihr höchster Hochschulabschluss sein.

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Bachelor-Ebene liegen, wie z. B. ein Master-Abschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern. Diese sind förderungsberechtigt, wenn Sie Ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben und über bestimmte Aufenthaltstitel beziehungsweise über eine Daueraufenthalts Erlaubnis verfügen bzw. Sie sich bereits 15 Monate rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind. Hierzu zählt auch die Zeit der Berufsausbildung.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen:

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Anteil von 40 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück) 40 Prozent (bis 800 Euro),
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 333 Euro)
- ein Anteil von 55 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 129 Euro je Kind)
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (130 Euro je Kind).

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand"),
- ein Anteil von 60 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 9 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 45 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 106 Euro je Kind)
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden.
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück) 60 Prozent (bis 1 200 Euro),

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Fortbildungsberuf:

Den Fortbildungsberufen im AFBG liegt die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) zugrunde. Zusätzlich werden zur tiefsten Ebene der 5-Steller der KldB 2010 Ergänzungsschlüssel für Ausbildungsbereiche (z. B. Industrie und Handel), Prüfungsgruppen (z. B. Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen) und zur weiteren Unterscheidung eine zweistellige Ergänzungs-Nummer vergeben. Hiermit ist es möglich, alle AFBG-relevanten Berufe in die AFBG-Statistik aufzunehmen.

Dauer der Förderung:

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen

beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand:

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren bzw. IT-Dienstleister leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen:

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 768 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 333 Euro Zuschuss/435 Euro Darlehen),
- 1 003 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (462 Euro/541 Euro),
- 1 003 Euro für Verheiratete (450 Euro/553 Euro),
- 1 238 Euro für Verheiratete mit einem Kind (579 Euro/659 Euro),
- 1 473 Euro für Verheiratete mit zwei Kindern (709 Euro/764 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 235 Euro - davon 129 Euro als Zuschuss und 106 Euro Darlehen. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 130 Euro für die Kinderbetreuungskosten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 15 000 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 40 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen. Die Kosten der Prüfungsarbeit/Meisterstück bis 2.000 € werden mit 40% bezuschusst. Der Rest (60 %) wird als Darlehen gewährt.

Erlass, Stundung und Freistellung:

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim "Bestehenserlass" werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen Existenzgründungserlass erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

- a. 33 Prozent, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
- b. 33 Prozent für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
- c. 66 Prozent für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine

zusätzliche Arbeitnehmerin oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen nach den Buchstaben a. und b. erfüllt sind.

Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 Prozent des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Freistellung:

Personen, die nach Abschluss der Maßnahme ihre Darlehensraten nicht zurückzahlen können, besteht die Möglichkeit auf Antrag eine Freistellung gewährt zu bekommen, wenn ihr Einkommen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze (§ 18 a BAföG) liegt.

Stundung/Erlass wegen Kindererziehung:

Darlehensnehmern, die in der Woche nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig sind und die ein Kind, das das 10. Lebensjahres noch nicht vollendet hat, oder ein behindertes Kind pflegen, können die Rückzahlungsraten zunächst gestundet und später erlassen werden, wenn ihr Einkommen bestimmte Schonbeträge nicht übersteigt.

Fortbildungsstätten:

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel:

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Bildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Bildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Bildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 53 BBiG und § 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt des Handwerks, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachagrарwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),
 - § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister),
 - § 51a HwO (z. B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister),
 - § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Werbemeister),
 - § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
 - landesrechtliche Bildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
 - Bildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
 - Bildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in),
 - Bildungen im Bereich der Altenpflege (z. B. leitende Pflegefachkraft in Hamburg).

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der AFBG-Statistik zählen Bundes- und Länderressorts (u. a. Bundesministerium für Bildung und Forschung), Anbieter von Weiterbildungsmaßnahmen, andere Behörden, Institute, Medien und interessierte Öffentlichkeit. Der Gesetzgeber benötigt die Daten insbesondere zur Überprüfung der bewilligten Leistungen und ggf. zur Novellierung des Gesetzes. Datenwünsche unterhalb der Länderebene (z. B. nach Kreisen, kreisfreien Städten) können nicht erfüllt werden, da die erforderlichen Regionalschlüssel nicht im Datensatz vorgesehen sind.

2.3 Nutzerkonsultation

Zum Thema Bundesstatistik AFBG stehen das federführende Bundesressort - BMBF - und z. T. auch Länderressorts in regelmäßigem Kontakt zum Statistischen Bundesamt. Die gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungs- und Veröffentlichungsprogramm, z. B. von Seiten der Ministerien, werden weitgehend berücksichtigt und ggf. auch in Gesetzesänderungen umgesetzt. Die ständigen Nutzerkonsultationen ermöglichen auch ad hoc Datenbereitstellungen, die über das übliche Standardprogramm hinaus gehen. Dies wird von den Nutzern sehr positiv gesehen.

3 Methodik**3.1 Konzept der Datengewinnung**

Grundlage der AFBG-Statistik sind die Verwaltungsunterlagen aus Anträgen zur Förderung, die in Rechensysteme überführt werden. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik. In dieser Statistik wird die Totalerhebung angewandt. Es werden alle nach dem AFBG geförderten Personen in die Statistik einbezogen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten nach § 27 AFBG werden als Auszug aus den bestehenden Bestandsdatensätzen generiert.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden länderweise aufbereitet und anschließend zum Bundesergebnis zusammengefasst.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

-

3.5 Beantwortungsaufwand

Da es sich um Verwaltungsdaten handelt, die ohnehin zum Vollzug des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes anfallen, entsteht für die geförderten Personen kein weiterer Aufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Alle Merkmale, die zur AFBG-Statistik herangezogen werden, sind bereits im Vollzug geprüft und haben deshalb eine hohe Genauigkeit.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

-

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

-

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Da nur endgültige Ergebnisse veröffentlicht werden, finden Revisionen in der Regel nicht statt.

4.4.2 Revisionsverfahren

-

4.4.3 Revisionsanalysen

-

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Ca. 6 Monate nach Berichtszeitende werden die Daten auf Bundes- und auf Länderebene veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Daten werden ca. 5 Monate nach Berichtszeitende (31.12.) geliefert. Sowohl die Termine zur Lieferung und auch zur Veröffentlichung der Daten werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Zwischen den Bundesländern ist eine räumliche Vergleichbarkeit gegeben. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare Förderung bzw. Statistik nach dem AFBG gibt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Eine Zeitreihe von Beginn des AFBG 1996 bis zum aktuellen Berichtsjahr mit den wichtigsten Eckdaten liegt vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden nur Personen mit erster beruflicher Ausbildung und mit Bachelor-Abschluss bzw. vergleichbarem Abschluss gefördert. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden hingegen Personen in erster Ausbildung (teilweise im schulischen Bereich und im gesamten Hochschulbereich) gefördert. Eine statistikübergreifende Kohärenz ist nur eingeschränkt möglich.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Eine statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

-

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Eine erste Veröffentlichung wird als Pressemitteilung mit bereits endgültigen Ergebnissen herausgegeben.

Veröffentlichungen

Ferner wird die AFBG-Statistik im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 8 Online veröffentlicht.

Online-Datenbank

In der GENESIS-Datenbank sind Zeitreihen zur AFBG-Statistik enthalten.

Zugang zu Mikrodaten

-

Sonstige Verbreitungswege

Alle Online-Dienste können unter www.destatis.de abgerufen werden. Darüber hinaus sind Sonderauswertungen aufgrund von Anfragen jederzeit möglich.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine Beschreibung der Methodik ist zum Teil in der Fachserie 11, Reihe 8 enthalten. Darüber hinaus liegt ein Aufsatz aus der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (Heft 12/99) zum Thema "Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz" vor.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Jeden Freitag kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer Wochenvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an. Diese Vorankündigung umfasst auch die Pressemitteilung zur AFBG-Statistik.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Presseveröffentlichungen werden von der Pressestelle wöchentlich für die Folgeweche im Internet veröffentlicht: www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Über 75 % der AFBG-Daten stehen den Nutzern allgemein zugänglich in GENESIS-Online bzw. dem Online-Angebot der Fachserie 11, Reihe 8, zur Verfügung. Daten, die nicht Online verfügbar sind, können auf Anfrage, z. T. kostenfrei bzw. als Sonderauswertung gegen Kostenerstattung bestellt werden.

Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Allgemeine Informationen zur Aufstiegsfortbildungsförderung sind beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zu erhalten:

www.bmbf.de oder www.meister-bafoeg.info